



Unstrut-Journal

für die Landgemeinde mit den Ortschaften
Beberstedt, Bickenriede, Dingelstädt, Helmsdorf, Hüpstedt, Kefferhausen,
Kreuzebra, Silberhausen, Struth und Zella

JAHRGANG 07

Freitag, den 10. Oktober 2025

10



*Das waren die
Highlights im
September*



Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, Bereitschaftsdienste

Verwaltung

Montag:..... 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:geschlossen
Donnerstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr
Freitag:..... 09.00 - 12.00 Uhr

Standesamt

Montag:..... 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:geschlossen
Donnerstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag:..... 09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt im Rathaus der Stadt Dingelstädt

Online-Terminbuchung unter: www.dingelstaedt.de

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:geschlossen
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag:..... 09.00 - 12.00 Uhr

An folgenden Samstagen haben wir zusätzlich in Dingelstädt,
von jeweils 9:00 - 12:00 Uhr für Sie geöffnet:

25.10.2025 29.11.2025

Bibliotheken

Stadtbibliothek - Öffnungszeiten:

Montag:..... 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag:..... 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag:..... 10.00 - 14.00 Uhr

Gemeindebibliothek Helmsdorf - Öffnungszeiten:

Donnerstag:..... 16.00 - 17.30 Uhr

Gemeindebibliothek Bickenriede - Öffnungszeiten:

Montag 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gemeindebibliothek Hüpstedt - Öffnungszeiten:

(Verwaltungsgebäude, Hüpstedt, Oberdorf 32,
37351 Stadt Dingelstädt)
Dienstag 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gemeindebibliothek Struth - Öffnungszeiten:

(Struth, Brandstraße 5, 37351 Stadt Dingelstädt)
Dienstag 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Mittwoch 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr
..... (während der Schulzeiten)

Durchwahlnummern der Verwaltung/Einrichtungen

Zentrale:	036075/34-0
34102	Sekretariat des Bürgermeisters
34100	Hauptamt Amtsdurchwahl
34105	Unstrut-Journal
34200	Kämmerei Amtsdurchwahl
34214	Kasse
34212	Steuern
34300	Ordnungsamt Amtsdurchwahl
34317	Standesamt
34350	Einwohnermeldeamt / Bürgerbüro
34600	Bauamt Amtsdurchwahl
34512	Bauhof

62602	Frei- und Hallenbad
62926	Jugendclub
34130	Bibliothek

Kontaktbereichsbeamte für die Stadt Dingelstädt: Gerd Müller

Dingelstädt
Geschwister-Scholl-Straße 28,
37351 Stadt Dingelstädt
Tel.: 03 60 75/6 49 98
Mobil: 0152/26 36 97 31
E-Mail: Gerd.Mueller@polizei.thueringen.de

Sebastian Olbert

Dingelstädt
Geschwister-Scholl-Straße 28,
37351 Stadt Dingelstädt
Mobil: 0152/22 89 33 20
E-Mail: sebastian.olbert@polizei.thueringen.de

Unsere Kontaktbereichsbeamten sind an folgenden Tagen
in Dingelstädt für Sie erreichbar:
Dienstag 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr
und Donnerstag 12.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Oder nach vorheriger Terminvereinbarung
unter folgenden Rufnummern: 03 60 75/34 53 oder 6 49 98.
Außerhalb der Zeiten nimmt auch gerne
das Ordnungsamt Ihr Anliegen entgegen.

Das Fundbüro informiert!

Sie haben etwas verloren oder möchten eine Fundsache abgeben?
Nähere Auskünfte erhalten Sie im Fundbüro der Stadt Dingelstädt
unter der Tel. 036075 34-317.

Januar 2025

1 Schlüssel mit kurzer Kette

Februar 2025

1 Brille
1 Autoschlüssel mit Karabinerhaken
2 einzelne Schlüssel

April 2025

1 Mountainbike
2 Schlüssel mit Anhänger

Mai 2025

1 Ehering
1 Zeiterfassungschip
1 Rucksack

Juni 2025

1 Autoschlüssel „Mercedes“
1 Ipad
1 Stativ

Juli 2025

1 Kinderfahrrad
1 goldene Creole
2 Mountainbikes

August 2025

1 schwarzer Nike Rucksack mit Inhalt

973 BGB - Eigentumserwerb des Finders

Mit dem Ablauf von 6 Monaten nach der Anzeige des Fundes bei der
zuständigen Behörde erwirbt der Finder das Eigentum an der Sa-
che, es sei denn, dass vorher ein Empfangsberechtigter dem Finder
bekannt geworden ist oder sein Recht bei der zuständigen Behörde
angemeldet hat. Mit dem Erwerb des Eigentums erlöschen die
sonstigen Rechte an der Sache.

Die Beiträge für das Unstrut-Journal werden nur noch per Email an den Verlag versendet. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass Beiträge von Ihnen in digitaler Version, per Email oder rechtzeitig vor Redaktionsschluss eingereicht werden, damit noch eine eventuelle Bearbeitung erfolgen kann.

Später eingereichte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Richten Sie Ihren Beitrag per Mail an:

unstrutjournal@dingelstaedt.de

**Redaktionsschluss für kommende Ausgabe
ist Donnerstag, der 23.10.2025,
sie erscheint dann am 07.11.2025.**

Bitte achten Sie darauf, dass bei Einreichung von Manuskripten, Fotos (pro Beitrag nicht mehr als drei) als Original oder digital als JPG-Datei eingereicht werden.

Hinweis zu urheber- und datenschutzrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung der Datenschutzrichtlinien beim Einreichen von Fotos zur Veröffentlichung

Aufgrund von datenschutzrechtlichen Vorschriften ist es bei der Veröffentlichung von Fotos im Amtsblatt, auf denen Personen erkennbar abgebildet sind, erforderlich, dass der Einreicher des Artikels versichert, dass die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung im Amtsblatt einverstanden sind. Die Urheberrechtsklärung finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.dingelstaedt.de/rathaus/rathaus-und-politik/amtsblatt-online/>

Haftungsausschluss:

Mit Ihrer Übermittlung von Foto- oder Bildmaterial erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Stadtverwaltung Dingelstädt diese Dateien unentgeltlich für alle hauseigenen Print-, Digital- und Onlinepublikationen, städtischen Webseiten und sozialen Netzwerken nutzen darf, wenn nicht anders vermerkt.

Die Stadtverwaltung Dingelstädt übernimmt keine inhaltliche und rechtliche Verantwortung für das von Ihnen zugesandte Bild-, Foto- oder Textmaterial.

Bitte beachten Sie auch unsere **Regeln zur Veröffentlichung von Artikeln im Unstrutjournal**. Diese finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.dingelstaedt.de/rathaus/rathaus-und-politik/amtsblatt-online/>

Kindergärten

Beberstedt:

Kindergarten „St. Josef“, 036023/50930
Beberstedt, Unterdorf 15, 37351 Stadt Dingelstädt

Bickenriede:

Kindergarten „St. Elisabeth“, 036023/538455
Bickenriede, Sichelsgasse 3, 37351 Stadt Dingelstädt

Dingelstädt:

Kindertagesstätte „Bummi“, 036075/62302
Dingelstädt, Bahnhofsallee 52, 37351 Stadt Dingelstädt
Elisabeth Kindergarten, 036075/62503
Dingelstädt, Poststraße 2, 37351 Stadt Dingelstädt

Hüpstedt:

Kindergarten „St. Christophorus“, 036076/44486
Hüpstedt, Am Rasenweg 2 b, 37351 Stadt Dingelstädt

Kefferhausen:

Kindergarten „St. Joseph“, 036075/62414
Kefferhausen, Hauptstraße 12, 37351 Stadt Dingelstädt

Kreuzebra:

Katholische Kindertagesstätte, 036075/31236
Kreuzebra, Mittelgasse 11, 37351 Stadt Dingelstädt

Silberhausen:

Katholischer Kindergarten, 036075/62858
Silberhausen, Mühlhäuser Str. 26, 37351 Stadt Dingelstädt

Struth:

Kindergarten „Ich bin Ich“, 036026 90282
Struth, Brandstraße 5a, 37351 Stadt Dingelstädt

Ansprechpartner und Öffnungszeiten der Jugendclubs

Kontakt:

Jugendclub "Club-D"

Philipp Senge / Jugendkoordinator Sozialraum Dingelstädt

Bahnhofsallee 81, 37351 Stadt Dingelstädt

Tel: 036075 62926, Handy: 0175 9476078

E-Mail: philipp.senge@villa-lampe.de

Webseite: www.villa-lampe.de, www.club-dgst.de

Öffnungszeiten:

Dingelstädt Club D:

Montag:	13:00 - 20:00 Uhr
Dienstag:	13:00 - 20:00 Uhr
Mittwoch:	13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag:	13:00 - 18:00 Uhr
Freitag:	13:00 - 20:00 Uhr
Sa/So:	nach Bedarf /Veranstaltung

Jugendclub Kefferhausen:

Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Jugendclub Kreuzebra:

Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Wohnheime

St. Joseph Kinder- und Jugendhaus, 036075/689-0
Dingelstädt, Riethstieg 3, 37351 Stadt Dingelstädt

St. Klara St. Johannesstift Ershausen, 036075/587806
Dingelstädt, Aue 30, 37351 Stadt Dingelstädt

Sanierungsbüro der Stadt Dingelstädt

Termine des Sanierungsbüros nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung im Bauamt, unter Telefon: 036075/34-600.

Polizeiinspektion Heilbad Heiligenstadt

Petristraße 3, 37308 Heilbad Heiligenstadt

Tel.: 03606 6510

Fax: 036076 651199

E-Mail: pi.eichsfeld@polizei.thueringen.de

Caritativer Pflegedienst Eichsfeld gGmbH (CPE)

Unsere Leistungen:

- Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsleistungen
- Beratungszentrum
- Betreutes Wohnen
- Altenpflegeheim
- Palliativdienst
- Hospizdienst

Sozialstation Dingelstädt / Mühlhausen

24h-Telefon: 036075 587734

Beratungszentrum (Pflegeberatung)

Tel.: 036076 99-3123

Betreutes Wohnen Dingelstädt

24h-Telefon: 036075 589810

Emmaus Palliativdienst

24h-Telefon: 036076 99-3590

Emmaus Erwachsenen-, Kinder- und Jugendhospizdienst

24h-Telefon: 036076 99-3585

Weitere Informationen:

www.eichsfeld-klinikum.de/pflege

Post im Rewemarkt

Die Kunden können die Dienstleistungen der Deutschen Post REWE-Markt, Steinstraße 8 - 10 zu folgenden Öffnungszeiten in Anspruch nehmen:

Montag - Freitag 08.00 - 20.00 Uhr
Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst hilft außerhalb der Sprechstundenzeiten bei Erkrankungen, mit denen Sie sonst in die Praxis gehen würden und deren Behandlung nicht bis zum nächsten Tag warten kann. Sie erreichen den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Tel.-Nr.: 116 117.

In lebensbedrohlichen Fällen alarmieren Sie bitte den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH

Haus „St. Vinzenz“

Dingelstädter Straße 1, 37359 Küllstedt

Unsere Leistungen:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege auf Anfrage

Telefonische Erreichbarkeit:

Tel. 036075/660
Fax: 036075/66199

Haus „Hl. Louise“

Birkunger Straße 9, 37351 Dingelstädt

Unsere Leistungen:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege auf Anfrage
- Tagespflege
- Betreuungszeiten von 07.30 - 16.30 Uhr
- Hin- und Rückfahrt erfolgt durch unseren Fahrdienst

Telefonische Erreichbarkeit:

Tel. 036075/58750
Fax: 036075/5875900
www.eichsfelder-altenheime.de

Abfallberatung und Gebührenabrechnung für Hausmüll

EW Entsorgung GmbH

Philipp-Reis-Str. 2

37308 Heilbad Heiligenstadt

Telefon: 03606/655-191

Gebühren/Änderungsmeldungen

Telefon: 03606/655-193 und -194

Fax: 03606/655-192

Revier Geney -

Revierleiter Ulrich Breitenstein

Telefon: 0361/573913110

Fax: 0361/371913110

Mobil: 0172/3480240

E-Mail: ulrich.breitenstein@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Silberhausen, Dingelstädt, Kreuzebra, Kefferhausen, Helmsdorf (tlw.), Kallmerode

Revier Anrode -

Revierleiter Stephan Lier

Mobil: 0172/3480191

Fax: 036926/7100-20

E-Mail: stephan.lier@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Bickenriede, Struth, Zella

Revier Hüpstedt -

Revierleiter Daniel Kempen

Telefon: 0361/573913-255

Fax: 0361/573913-255

Mobil: 0172/3480385

E-Mail: daniel.kempen@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Beberstedt, Hüpstedt

Öffnungszeiten der Umladestation Beinrode

mit Kleinanlieferstation und Sammelstelle für Elektroaltgeräte

Telefon: 03605/5040-50

Fax: 03605/5040-51

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 07:00 - 18:00 Uhr

Samstag 07:00 - 14:00 Uhr

EW Eichsfeldgas GmbH

Hausener Weg 15, 37339 Leinefelde-Worbis

Telefon: 036074/384-0

Thüringer Energie - e.on

Kundenzentrum Leinefelde

Halle-Kasseler-Straße 60

Telefon: 03605/5656610 und -20

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641-817 1111

TEN -

Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24h)

Bereitschaftsdienste

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

Bereitschaftsplan des Technischen Bereiches der EW Wasser GmbH

zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 03606/655-0 bzw. 03606/655-151

Mo - Do von 07:00 - 15:45 Uhr

Fr.: 07:00 - 13:30 Uhr

außerhalb der Geschäftszeiten:

Tel.: 0175/9331736

Mo - Do von 15:45 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)

Fr - Mo von 13:30 Uhr (Freitagnachmittag) bis

..... 07:00 Uhr (Montagsmorgen)

Bereitschaftsplan

Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf,
Hauptstraße 3, 37351 Helmsdorf

Betrifft die Trinkwasserversorgung in Kefferhausen, Dingelstädt,
Silberhausen, Helmsdorf, Bickenriede, Zella, Hüpstedt und Beberstedt!

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 036075/31033
Montag bis Donnerstag: von 08:00 - 12:00 Uhr
..... 13:00 - 16:00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Mobil: 0175/5631437
Montag bis Donnerstag: von 16:00 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)
Freitag bis Montag: von 13:45 Uhr (Freitagnachmittag)
..... bis 07:00 Uhr (Montagmorgen)

Ihr Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Bereitschaftsplan

Wasserversorgung Obereichsfeldischer Wasserleitungs-
verband

Spitzmühle 1, 37359 Großbartloff

Tel.: 036027/70450
Fax: 036027/70452
E-Mail: info@oewlv.de

Während der Geschäftszeiten:

Montag - Donnerstag..... 06.45 - 15.45 Uhr
Freitag..... 06.45 - 13.00 Uhr
Tel. 036027 / 70450

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Tel. 036027 / 70450 oder
Tel. 01707338876



Stadt Dingelstädt

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung

in dem 7. Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Dingelstädt vom
09.09.2025 ergingen folgende Beschlüsse in der öffentlichen Sitzung:

Beschluss- Nr.	Datum	Beschluss- bezeichnung	Abstimmungs- ergebnis
2/35/7/2025	09.09.2025	Festlegung der Tagesordnung	9 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
2/36/7/2025	09.09.2025	Protokollkon- trolle vom 29.07.2025 - Öff- fentlicher Teil	7 Ja, 0 Nein, 2 Enth.

Öffentliche Bekanntmachung

In der 9. Stadtratssitzung der Stadt Dingelstädt vom 16.09.2025
ergingen folgende Beschlüsse in der öffentlichen Sitzung:

Beschluss- Nr.	Datum	Beschluss- bezeichnung	Abstimmungs- ergebnis
1/169/9/2025	16.09.2025	Festlegung der Tagesordnung	17 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/170/9/2025	16.09.2025	Protokollkon- trolle vom 20.05.2025 - Öff- fentlicher Teil	17 Ja, 0 Nein, 1 Enth.
1/171/9/2025	16.09.2025	Beschluss über die Feststellung der Jahresrech- nung der Stadt Dingelstädt für das Haushalts- jahr 2023	18 Ja, 0 Nein, 0 Enth.

1/172/9/2025	16.09.2025	Beschluss über die Entlastung des Bürger- meisters der Stadt Dingel- städt für das Haushaltsjahr 2023	17 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/173/9/2025	16.09.2025	2. Nachtrags- haushaltssatz- ung für das Haushaltsjahr 2025	20 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/174/9/2025	16.09.2025	Grundsatzbe- schluss Ersatz- beschaffung Unimog mit Winterdienst- technik und Anbaugeräten für Grasmahd	20 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/175/9/2025	16.09.2025	Grundsatz- beschluss Ersatzbeschaf- fung Fahrzeuge Bauhof	20 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/176/9/2025	16.09.2025	Aufstellungs- beschluss Vhb B-Plan Nr. 39 „Silberhäuser Straße“ in Dingelstädt	20 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/177/9/2025	16.09.2025	Aufstellung des B-Planes Nr. 8 „Sondergebiet Freiflächen PV Anlage - An der Mühlhäuser Landstraße“	1 Ja, 18 Nein, 1 Enth.
1/178/9/2025	16.09.2025	Aufstellung des B-Planes Nr. 9 „Sondergebiet Freiflächen PV Anlage - Im Krauttale“	1 Ja, 18 Nein, 1 Enth.

Bekanntmachung der Beschlüsse über
die Feststellung der Jahresrechnung
2023 der Stadt Dingelstädt sowie über
die Entlastung des Bürgermeisters für
das Haushaltsjahr 2023

Mit Beschluss vom 16.09.2025, Beschluss-Nr. 1/171/9/2025 hat der
Stadtrat der Stadt Dingelstädt über die Feststellung der geprüften
Jahresrechnung der Stadt Dingelstädt für das Haushaltsjahr 2023
beschlossen.

Mit Beschluss vom 16.09.2025, Beschluss-Nr. 1/172/9/2025 hat der
Stadtrat der Stadt Dingelstädt dem Bürgermeister für das Haus-
haltsjahr 2023 vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die festgestellte Jahresrechnung 2023 mit ihren Anlagen sowie der
Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und die Beschlüsse
über die Feststellung der Jahresrechnung sowie die Entlastung
liegen in der Zeit vom **13.10.2025 - 26.10.2025** in der Stadt
Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Str. 28, Zimmer 13, während der
allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Die Jahresrechnung steht bis zur Feststellung der folgenden
Jahresrechnung zur Einsichtnahme während der allgemeinen Öff-
nungszeiten unter der vorstehenden Anschrift zur Verfügung.

gez. Andreas Fernkorn
Bürgermeister

Ablauf der Ruhe- bzw. Nutzungszeit an einer Grabstätte auf den Friedhöfen der Stadt Dingelstädt

Gemäß § 31 Abs. 4 der Friedhofssatzung der Stadt Dingelstädt, § 23 Abs. 2 der Friedhofssatzung der ehemaligen Gemeinde Anrode für die Ortschaften Bickenriede und Zella, § 17 Abs. 2 der Friedhofssatzung der ehemaligen Gemeinde Dünwald für die Ortschaften Beberstedt und Hüpstedt sowie § 24 Abs. 2 der Friedhofssatzung der ehemaligen Gemeinde Rodeberg für die Ortschaft Struth und den Friedhof Kloster Zella sind nach Ablauf der Ruhe- bzw. Nutzungszeit die Grabmale sowie sonstige bauliche Anlagen und Grabausstattungen von den Verfügungsberechtigten zu entfernen.

Daher werden die Verfügungsberechtigten der unten benannten Grabstätten aufgefordert, das auf der Grabstätte befindliche Grabdenkmal einschließlich dem Fundament, sofern vorhanden die Einfassung, alle sonstigen baulichen Anlagen, Grabausstattungen sowie sämtliche Anpflanzungen (auch Koniferen) **bis zum 30. November 2025** zu entfernen.

Die erforderlichen Arbeiten können von den Verfügungsberechtigten selbst oder durch Dritte (z.B. ein Handwerksbetrieb) ausgeführt werden. Hierzu ist die **vorherige Einholung einer schriftlichen Anzeige bei der Friedhofsverwaltung notwendig**. Diesbezüglich kann mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Dingelstädt, neben der persönlichen Vorsprache während der Sprechzeiten, unter Tel. 036075/34-317 und 036075/34-318 oder über E-Mail an standesamt@dingelstaedt.de Kontakt aufgenommen werden.

Friedhof Beberstedt

- Reihengrabstätten (Einzelgrab)
- letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.1995

Friedhof Bickenriede

- Reihengrabstätten (Einzelgrab)
- letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.2000

Friedhöfe Dingelstädt

- I. Alter Friedhof „Riethstieg“
 - Reihengrabstätten (Doppelgrab)
- letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.1995
- II. Neuer Friedhof „Wachstedter Straße“
 - Reihengrabstätten (Doppelgrab)
- letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.1995
 - Reihengrabstätten (Einzelgrab)
- letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.1995
 - Urnengrabstätten
- letzte Beisetzung bis 31.07.2005

Friedhof Helmsdorf

- Reihengrabstätten (Doppelgrab)
- letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.1995
- Reihengrabstätten (Einzelgrab)
- letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.1995

Friedhof Hüpstedt

- Reihengrabstätten (Einzelgrab)
- letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.1995

Friedhof Kefferhausen

- Reihengrabstätten (Einzelgrab)
- letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.1995

Friedhof Kloster Zella

- Reihengrabstätten (Einzelgrab)
- letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.2000
- Reihengrabstätten (Urnen)
- letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.2010

Friedhof Kreuzebra

- Reihengrabstätten (Doppelgrab)
- letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.1995
- Reihengrabstätten (Einzelgrab)
- letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.1995

Friedhof Silberhausen

- Reihengrabstätten (Doppelgrab)
- letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.1995
- Reihengrabstätten (Einzelgrab)
- letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.1995

Friedhof Struth

- Reihengrabstätten (Einzelgrab)
- letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.2000

Friedhof Zella

- Reihengrabstätten (Einzelgrab)
- letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.07.2000

VERÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN IM RATHAUS:

In der Zeit vom **22.12.2025- 02.01.2026**

gelten folgende Öffnungszeiten:

22.12.2025 - 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

23.12.2025 - 09:00 Uhr - 15:00 Uhr

vom 29.12.2025 - 02.01.2026

bleibt das Rathaus geschlossen.

Mitteilung aus der Abfallwirtschaft des Landkreises Eichsfeld - Getrenntsammlungspflicht für Alttextilien

Seit dem 1. Januar 2025 gilt in Umsetzung der europäischen Abfallrahmenrichtlinie die Pflicht der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zur getrennten Sammlung von Alttextilien. Damit wird sichergestellt, dass Textilien wiederverwendet oder nachrangig recycelt werden können.

Der Landkreis Eichsfeld als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger ist dafür verantwortlich, dass Textilien in seinem Kreisgebiet getrennt gesammelt werden können. Das im Landkreis vorhandene flächendeckende Sammelnetz setzt sich derzeit noch aus gemeinnützigen und gewerblichen Sammlern zusammen. In den Städten und Gemeinden des Landkreises standen bis zuletzt an über 250 Standplätzen entsprechende Container hierfür zur Verfügung.

Der Markt für gebrauchte Alttextilien steckt derzeit in einer tiefen Krise. Es war zu erwarten, dass sich aufgrund der neuen EU-Richtlinie zur Getrenntsammlungspflicht von Textilabfällen einzelne Unternehmen zunehmend gezwungen sehen, ihre Dienstleistung einzustellen. Inzwischen haben sich die ersten Unternehmen vom Markt zurückgezogen und eine nicht unerhebliche Anzahl an Containern eingezogen, so auch in Leinefelde-Worbis. Um dem bundesweit bestehenden Problem der Alttextilsammlung zu begegnen, steht der Landkreis im Austausch mit der EW Entsorgung GmbH und dem Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten, um gemeinsam eine gebührenverträgliche Lösung zu finden, die sowohl den Anforderungen der EU-Richtlinie als auch den Bedürfnissen unserer Gemeinden und Bürger gerecht wird.

Um die noch bestehenden Sammelstrukturen nicht weiter zu gefährden, bittet der Landkreis die Bürgerinnen und Bürger, stark zerschlissene, verschmutzte oder kontaminierte Textilien weiterhin über die Restmülltonne zu entsorgen, so dass die tatsächlich getrennt gesammelten intakten Textilien effektiv aufbereitet und anschließend wiederverwendet werden können. Werden in den Sammelcontainern hingegen stark verschmutzte oder kontaminierte Textilien abgegeben, kann dies im schlimmsten Fall dazu führen, dass die gesamte Sammelware unbrauchbar wird. Ziel ist es, die Möglichkeiten der Wiederverwendung von Textilien zu erhöhen und damit die Nachhaltigkeit zu stärken.

Sollten Altkleidercontainer oder Schuhcontainer bereits voll sein, sollten Altkleider nicht neben dem Container platziert werden, da bis zur Abholung die Qualität, insbesondere durch Feuchtigkeit, erheblich leidet und deshalb eine Entsorgung als Abfall notwendig wird. Diese Kosten belasten das Sammelsystem unnötig. Brauchbare Alttextilien sollten, wenn möglich, direkt weitergegeben werden, z. B. auf Kleiderbörsen, diversen digitalen Plattformen, bei Kleiderkammern oder in Sozialkaufhäusern.

Auch die Landgemeinde Dingelstädt ist von einem kurzfristigen, massiven Abbau von Altkleidercontainern betroffen. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt der Landkreis Eichsfeld mit Unterstützung der EW Entsorgung GmbH in Dingelstädt im Herbst, voraussichtlich im Oktober, im Rahmen eines Pilotprojektes einen Probelauf für eine Standortsammlung von Alttextilien durchzuführen. Es werden ausschließlich gut erhaltene und für die Wiederverwendung bestimmte Textilien im Rahmen einer Sacksammlung gesammelt. Die brauchbare Ware soll von einem caritativen Sammler abgenommen und wiederverwertet werden.

Ein genauer Termin sowie der Ablauf der Sammlung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Hausschlachtebezirke 2025 / 2026

Stadt Dingelstädt	Hauptverantwortlich	Telefon	Vertreter	Telefon
Beberstedt	TA Matthias Kellner	0151-63502366	Dr. Kathrin Mock	0174-41 26 720
Bickenriede	Werner Hartleb	0151 - 569 248 30	TA Matthias Kellner	0151-63502366
Dingelstädt				
Helmsdorf				
Hüpstedt	TA Matthias Kellner	0151-63502366	Dr. Kathrin Mock	0174-41 26 720
Kefferhausen	Dr. Kathrin Mock	0174- 41 26 720	Werner Hartleb	0151 - 569 248 30
Kreuzebra				
Silberhausen	Werner Hartleb	0151 - 569 248 30	TA Matthias Kellner	0151-63502366
Struth			Dr. Kathrin Mock	0174- 41 26 720
Zella			Dr. Kathrin Mock	0174-41 26 720

Nichtamtlicher Teil

Grünschnittannahme auf dem Bauhof



Ab dem 01.11.2025 gelten folgenden Annahmezeiten für Grünschnitt auf dem Bauhof:

Freitags: 14:00 - 17:00 Uhr
Samstags:10:00 - 15:00 Uhr

Es können Baum- und Strauchschnitt, Gartenabfälle sowie Nahrungsmittel- und Küchenabfälle entsorgt werden. Die Entsorgung ist für Sie kostenfrei.

Am **31.10.2025** erfolgt keine Annahme. (gesetzl. Feiertag).

Frischer Wind für unseren Wochenmarkt gesucht!

Seit vielen Jahren bietet unser Wochenmarkt regionale Produkte für Ihren Alltag. Damit das auch in Zukunft so bleibt, sind wir auf der Suche nach neuen Händlern, die Lust haben, unser Markt-geschehen mit frischen Ideen, regionalen Spezialitäten und viel Leidenschaft zu ergänzen.

Ob Obst und Gemüse, Käse, Backwaren, Blumen oder kreative Angebote - jeder Beitrag macht den Markt für unsere Besucher zu einem besonderen Erlebnis.

Wer Freude daran hat, Teil dieser lebendigen Tradition zu werden, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unser Wochenmarkt auch in Zukunft ein attraktiver Treffpunkt für die Stadt bleibt.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich im Ordnungsamt der Stadt Dingelstädt per E-Mail unter ordnungsamt@dingelstaedt.de oder telefonisch: 036075/ 34 300



Freibad Saison 2025

Eingereicht von: Karla Weber (Praktikantin Stadtverwaltung)

Die Schwimmmeister Marco Kempe und Bernd Hartmann bedanken sich - gemeinsam mit der Stadt Dingelstädt - für die Freibad Saison 2025. Insgesamt haben 14.819 Gäste das Freibad in Dingelstädt besucht. Geöffnet hatte das Freibad 109 Tage in diesem Jahr, an zehn davon musste es leider wegen des schlechten Wetters geschlossen bleiben. „Es war eine schöne Saison, aber das Wetter spielte nicht immer mit. Aber für das Wetter kann ja keiner was“, sagte Marco Kempe. Zum Glück gab es keine Unfälle, so dass alle Gäste unbeschwert ihren Aufenthalt genießen und Spaß haben konnten.

Und was passiert nun? Jetzt wird alles winterfest gemacht, das heißt, der Wasserspiegel wird gesenkt, die Hecke wird geschnitten und die Bänke kommen ins Trockne. Wir hoffen, Sie hatten genau so viel Spaß wie wir. Danke an alle Gäste!

Wir freuen uns auf die Freibad Saison 2026!



Bernd Hartmann & Marco Kempe bedanken sich für die Freibad Saison 2025.

Einladung zur Busfahrt des Seniorenbeirates der Landgemeinde „Stadt Dingelstädt“

Reiseziel: Lauscha und die Frankenwald Confiserie
Datum: 05.11.2025

Abfahrtszeit & -ort: 07.00 Uhr Dingelstädt, Busbahnhof

Unsere Reiseziele:

Die Farbglashütte in Lauscha und die Frankenwald Confiserie

Im Preis enthalten sind die ganztägige Reiseführung; das Mittagessen als Tellergericht! (verschiedene Wahlessen!), der Besuch in der Farbglashütte Lauscha mit Glasbläservorführung, der Besuch der Frankenwald Confiserie mit Filmvorführung und der Windbeutel und der Kaffee dazu.

Preis: 55,00 € zu bezahlen in der Bibliothek bei Frau Drechsel.

Mit dem Bezahlen des Unkostenbeitrages werden Sie in die Liste eingetragen! Es ist keine Reservierung der Plätze auf Zuruf möglich! Falls jemand an der Busfahrt aus gesundheitlichen oder unvorhersehbaren persönlichen Gründen nicht teilnehmen kann, ist das Senden einer Ersatzperson möglich. Nach der abschließenden Buchung und Bestätigung der Anzahl der Reisetilnehmer ist eine Stornierung und Rückerstattung des Unkostenbeitrages nicht möglich!

Kurzbeschreibung der Tagesfahrt:

Während unserer Busfahrt nach Lauscha nehmen wir unseren Reiseführer auf der uns viel Wissenswertes und Interessantes aus dem Thüringer Wald und dem Thüringer Schiefergebirge berichtet! Lauscha - idyllisch gelegen mitten im Thüringer Wald - bestimmen mit Schiefer beschlagene Häuser das Bild des Ortes. Bekannt ist das kleine Städtchen als Wiege des Glases und als Geburtsstadt des gläsernen Christbaumschmuckes. Hier stand auch die erste Hütte, in der farbiges Glas geschmolzen und Kryolith Glas für Menschenaugen gefertigt wurde. Nach dem Mittagessen sehen wir wie Sand und Quarz unter Meisterhand zu Glas werden! Christbaumkugeln Millefiori-Gläser, Thüringer Waldglas.

Eine Livevorführung und vieles mehr erwartet uns auf 1000 m² Fläche! Anschließend geht es weiter ins Fränkische! In einer Confiserie warten bereits ein köstlicher Windbeutel und heißer Kaffee auf uns! Mit ein wenig Glück können wir bei der Pralinenherstellung zuschauen und bekommen gezeigt wie eine Marzipanrose entsteht. Warum der Rennsteig in Neuhaus Rennweg heißt und wie die Glasbläser hierhergekommen sind, erzählt uns unser Reiseführer auf der Rückfahrt!

Filmvorführung „Mauerfilm“ - Erinnerung an ein besonderes Ereignis

Vor 35 Jahren erlebte Silberhausen eine kleine Sensation: Am 29. April 1990 kamen Prominenz aus der damaligen DDR, Gäste aus der Bundesrepublik und viele Einheimische auf Einladung der Blaskapelle Silberhausen zusammen, um ein besonderes Zeichen der Erinnerung zu setzen.

Unter den Klängen der Blasmusikanten wurden die Gäste am Ortsingang begrüßt. Gemeinsam ging es zu Fuß zu den vier Stationen des Tages: Zunächst zum „Berliner Mauer-Denkmal“ mit feierlicher Enthüllung, anschließend zum Sportplatz, wo Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth die offizielle politische Ansprache hielt. Weiter führte der Weg zur Baumpflanzaktion auf einer nahegelegenen Wiese, bevor das Volksfest im Schützenzelt den ereignisreichen Tag abrundete.

Eine zentrale Rolle bei der Errichtung des Mauermahnmals spielte der Silberhäuser Bürger Michael Spitzenberg, der das Denkmal besorgt und gestaltet hat und den Erinnerungsort so zu einem sichtbaren Zeichen der Geschichte machte.

An dieses besondere Kapitel der Ortsgeschichte möchten nun der Seniorenbeirat und Michael Spitzenberg gemeinsam erinnern und laden herzlich zur Vorführung des Gedenkfilms ein:

Filmvorführung „Mauerfilm“

Donnerstag, 16. Oktober 2025, 15:00 Uhr
 Kino im Bürgerhaus Dingelstädt
 Dauer: ca. 1 Stunde

Michael Spitzenberg führt persönlich durch den Nachmittag und steht im Anschluss an die Vorführung für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung gebeten:
 info@dingelstaedt.de, Tel. 036075/ 34 105



Stadtradeln 2025

Dingelstädt setzt ein Zeichen für nachhaltige Mobilität - Erfolgreiche Teilnahme am STADTRADELN 2025

eingereicht von: Jana Amonat/Stadtverwaltung

Bereits zum sechsten Mal beteiligte sich die Stadt Dingelstädt an der bundesweiten Aktion STADTRADELN. Der Startschuss fiel traditionell im Rahmen des Dingelstädter Breikuchenfestes Mitte August: Mit einer rund 30 Kilometer langen Anradeltour eröffneten knapp 90 Radbegeisterte den dreiwöchigen Aktionszeitraum. Der sportliche Auftakt fand seinen geselligen Ausklang beim Breikuchenfest, wo die Stadtverwaltung alle Teilnehmenden zu einem gemeinsamen Kaltgetränk und einer Bratwurst einlud.

Das diesjährige Ergebnis des Stadtradel-Zeitraums: 249 aktive Radlerinnen und Radler legten in 18 Teams insgesamt 69.245 Kilometer zurück. Damit konnten umgerechnet rund 11 Tonnen CO₂ vermieden werden. „Ein solides Ergebnis, das die kontinuierliche Entwicklung der vergangenen Jahre widerspiegelt und verdeutlicht, dass Radfahren in der Stadt Dingelstädt fest verankert ist“, so die Einschätzung der städtischen STADTRADELN-Koordinatorinnen Stefanie Strecker und Jana Amonat.

Bürgermeister Andreas Fernkorn ergänzt:

„Das STADTRADELN ist weit mehr als ein Wettbewerb. Es ist ein Signal, wie wir gemeinsam Verantwortung für Umwelt und Lebensqualität übernehmen können. Jeder Kilometer, der mit dem Rad zurückgelegt wird, spart Emissionen und stärkt zugleich das Gemeinschaftsgefühl in unserer Stadt.“

Auch 2026 plant die Stadt Dingelstädt, erneut teilzunehmen - getreu dem Motto: Radeln für ein gutes Klima! Zum Neujahrsempfang 2026 zeichnet die Stadt Dingelstädt in drei Kategorien die Teilnehmer aus, die in Einzel- sowie Teamwertung besonders hervorstachen.



Anradeltour 2025 wurde gut angenommen.
 Stadtverwaltung

Foto: Jana Amonat/

Erfolgreiche Klosterwanderung im Rahmen der Eichsfelder Wanderwoche

eingereicht von: Jana Amonat/Stadtverwaltung

Drei Klöster, eine Landschaft voller Geschichten - auf dieser besonderen Tour erlebten Wanderfreunde das Eichsfeld von seiner eindrucksvollsten Seite.

Am 6. September 2025 lud die Stadt Dingelstädt, im Rahmen der Eichsfelder Wanderwoche, zu einer außergewöhnlichen Klosterwanderung ein. Auf rund 20 Kilometern entdecken die knapp 20 Teilnehmenden historische Bauwerke, stille Waldwege und weite Ausblicke - eine eindrucksvolle Verbindung von Natur und Kultur.

Die Tour begann am Kloster Kerbscher Berg in Dingelstädt. Das 1864 gegründete Franziskanerkloster liegt eingebettet in ein Landschaftsschutzgebiet und wird von rund 200 alten Linden umrahmt - ein Ort, der sofort eine besondere Atmosphäre ausstrahlt. Von dort führte der Weg entlang der stillgelegten Bahnstrecke Leinefelde-Treysabis bis kurz vor den Küllstedter Bahnhof (Lindenhof), dann durch das Waldgebiet Hollau bis zum Kloster Anrode bei Bickenriede. Das ehemalige Nonnenkloster aus dem Jahr 1268 bot die perfekte Gelegenheit für eine Rast und eine kleine Zeitreise.

Gestärkt ging es weiter über Bickenriede und durch eine kleine Schlucht nach Struth. Über den Annaberg erreichten die Wandernenden schließlich das Kloster Zella, eine einstige Benediktinerinnen-Abtei, die heute als Wohn- und Pflegezentrum genutzt wird. Hier klang die Tour in stimmungsvoller Umgebung aus - mit kurzer Führung im Kloster samt neuem Trauzimmer.



Stadt Dingelstädt muss Entscheidung treffen: Amtsblatt „Unstrut-Journal“ wird es ab 2026 so nicht mehr geben



eingereicht von: Jana Amonat/Stadtverwaltung

„Ab Januar 2026 wird es das Amtsblatt ‚Unstrut-Journal‘ in seiner bisherigen Form leider nicht mehr geben“, teilte Verwaltungsleiter Michael Groß in der letzten Stadtratssitzung am 16.09.2025 mit. Damit reagiere man auf eine Beschwerde bei der Kommunalaufsicht Anfang dieses Jahres durch einen Leser sowie weitere medienwirksame Beschwerden. Inhalte, die redaktionell und eben nicht nur amtliche Bekanntmachungen sind, gehören nicht in ein Amtsblatt - das geht aus einem BGH-Urteil von 2018 bzgl. der Staatsferne der Presse hervor. „Zudem gibt es seit gut 1,5 Jahren Probleme mit der Zustellung, die extern vergeben ist“, berichtet Groß.

Daher geht man künftig einen neuen Weg: das Amtsblatt gibt es ab Januar 2026 nur noch in digitaler Form - als rechtssicheres PDF - auf der Website der Stadt Dingelstädt. Hierfür wird die Hauptsatzung angepasst. „In diesem Amtsblatt erscheinen dann wirklich nur noch die amtlichen Bekanntmachungen“, erklärt Michael Groß. Verloren gehen soll aber künftig keine Information, die die Bürger zuvor im „Unstrut-Journal“ nachlesen konnten. „Wir erweitern unsere Website, um alle Inhalte, die von den Bürgern für das ‚Unstrut-Journal‘ eingereicht wurden, auch künftig bereitzustellen. Hier sind wir gerade an der finalen technischen Umsetzung“, so Jana Amonat, die sich um das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit in der Stadtverwaltung kümmert. Konkret seien dies Beiträge von Vereinen, Kitas, Schulen, Kirchgemeinden oder Mitteilungen der Ortschaften. „Wir strukturieren unsere Ortschafts-Seiten auf der Homepage um. In diesem Zuge bauen wir für jede Ortschaft einen Blog ein“, so Amonat. Hier werden die Beiträge ortschaftsrelevant eingepflegt.

„Zudem bekommen wir viele Veranstaltungsankündigungen von u.a. Vereinen“, spricht Jana Amonat zudem an. Diese werden weiterhin ihren Platz im Veranstaltungskalender der Stadt-Website finden - nun gebündelter. „Hierauf wird künftig der Fokus mehr gelegt“, so die 33-Jährige.

Damit die Informationen dennoch viele Bürger erreicht, soll es ab Januar 2026 den WhatsApp-Kanal „STADTDINGELSTÄDT“ geben. Dort informiere man dann, sobald es ein neues digitales Amtsblatt gibt oder über Rathaus-News, Veranstaltungen, Ortschafts-Beiträge sowie Warn- oder (städtische) Verkehrsmeldungen. Warum der zusätzliche Kommunikationskanal? „Gerade bei Facebook oder Instagram spielt der Algorithmus bei der Sichtbarkeit bzw. Ausspielung unserer Beiträge oder Stories eine große Rolle - beim WhatsApp-Kanal haben wir das nicht. Hier sieht der Nutzer in

seinen abonnierten Kanälen einen Hinweispunkt, sobald es neue Mitteilungen gibt - die Informationsbeschaffung ist einfacher“, so Michael Groß. Zudem ist es ein inzwischen weit verbreitetes Kommunikationsmedium. „Auch unser Seniorenbeirat nutzt dieses Medium aktiv“, so Michael Groß. Im sogenannten Mediencafé, das zwei Mal monatlich im Dingelstädter Bürgerhaus stattfindet, soll die Nutzung des neuen WhatsApp-Kanals Thema sein. „Hier können wir - gemeinsam mit dem Seniorenbeirat - gezielt schulen, wo die Infos künftig zu finden sein werden“, so Jana Amonat.

Finden können die Bürger das „neue“ digitale Amtsblatt sowie die Beiträge des Ortschaftsblogs ab dem neuen Jahr nämlich auch auf den digitalen Stelen - in Kefferhausen, Helmsdorf, Silberhausen und Kreuzebra. „Für die anderen Ortschaften sind wir dran - unter anderem im Rahmen der Dorferneuerung - ebenfalls digitale Stelen zu etablieren“, blickt Michael Groß in die Zukunft.

Das „Unstrut-Journal“ verändert seine Form - das Team der Stadt Dingelstädt ist auch künftig darum bemüht, all Ihre Inhalte mit den Bewohnern der zehn Ortschaften zu teilen. Wir bitten um Ihr Verständnis, diesen Prozess gemeinsam mit uns zu gestalten.

Fragen & Antworten:

• **Wo reiche ich künftig Beiträge ein?**

Bitte nutzen Sie ab Januar 2026 folgende E-Mail-Adresse: marketing@dingelstaedt.de

• **Wir möchten als Verein über ein Event berichten, wie wird das künftig geregelt?**

Ihren Bericht bilden wir ab Januar 2026 gern auf unserer Website ab - auf den jeweiligen Ortschaftsseiten gibt es einen sogenannten Blog mit Neuigkeiten aus der jeweiligen Ortschaft. Handelt es sich jedoch um eine Ankündigung für eine Veranstaltung, dann nehmen wir es im Veranstaltungskalender auf. (Auf diesen verweisen wir im Übrigen auch stets, wenn Presseanfragen zu aktuellen Events in unseren Ortschaften, an uns gestellt werden.)

• **Woher weiß ich, wo etwas veröffentlicht wurde?**

Nachdem Sie Ihren Inhalt per E-Mail (marketing@dingelstaedt.de) an uns gesendet haben, bekommen Sie eine kurze Rückantwort von uns mit dem entsprechenden Link. Achtung: Die Bearbeitung erfolgt nicht (immer) tagesaktuell, wir bitten um ein wenig Geduld.

• **Wie finde ich den neuen WhatsApp-Kanal der Stadt?**

Der WhatsApp-Kanal „STADTDINGELSTÄDT“ wird ab Januar 2026 aktiv mit Inhalten gefüllt. In der Dezember-Ausgabe finden Sie sehr prominent dargestellt einen QR-Code - dieser führt Sie direkt zum WhatsApp-Kanal. Zudem finden Sie den Link auf unseren Social Media-Kanälen und auf der Website ab Dezember 2025.

• **Müssen künftig Regeln eingehalten werden?**

Wir benötigen von allen Einreichenden auch künftig eine eingewilligte Datenschutzerklärung sowie eine Angabe zur Nutzung von KI. Hier müssen wir uns als Veröffentlicher absichern.

• **Ich kenne mich digital nicht so gut aus. Was nun?**

Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat wird es Schulungen im Rahmen des Mediencafés geben. Diese starten am 22. Januar 2025, 15 Uhr im Bürgersaal Dingelstädt. Ab Februar dann zwei Mal pro Monat. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, aber noch nicht den Renteneintritt erreicht haben, heißen wir Sie selbstverständlich herzlich willkommen. (Konkrete Termine werden in der Dezember-Ausgabe bekannt gegeben.)

• **Ich habe vorab konkrete Fragen, an wen kann ich mich wenden?**

Stellen Sie Ihre Anfrage gern per E-Mail an: marketing@dingelstaedt.de - wir setzen uns zeitnah mit Ihnen in Verbindung.

Kirchliche Nachrichten

Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt

Anmeldung unter: Tel. 036075 690072

www.kerbscher-berg.de

E-Mail: familienzentrum@kerbscher-berg.de



Termin / Kursbeginn		Thema	Referent/in
Oktober 2025			
Mo, 13.10.	19.00 Uhr	Vorsorge für Unfall, Krankheit u. Alter (2x)	M. Richardt
Do, 16.10.	10.00 Uhr	Geführte Wanderung am „Grünen Band“	S. Sander
Fr, 17.10.	16.00 Uhr	Gemeinsam stark im online-Dschungel	C. Sieland
Sa, 18.10.	15.30 Uhr	Nachmittag für Alleinerziehende	A. Hagedorn
Mo, 20.10.	17.15 Uhr	ZENbo®Balance - bewegte Entspannung (6x)	E. Görke
Mo, 20.10.	19.00 Uhr	ZENbo®Balance - bewegte Entspannung (6x)	E. Görke
Di, 21.10.	08.00 Uhr	Yoga (8x)	M. Wolf
Di, 21.10.	10.00 Uhr	Märchen-Yoga - Fortbildung für Lehrer-, Erzieher:innen,...	M. Wolf
Di, 21.10.	17.00 Uhr	Wann ist mein Kind schulreif - Elterninfo	S. Wenderott
Di, 21.10.	17.00 Uhr	FaceSpine Yoga - Entspannter Rücken (6x)	E. Görke
Mi, 22.10.	09.00 Uhr	Still- und Milch-Cafe	M. Hücke
Mi, 22.10.	19.30 Uhr	Nähkurs für Anfänger:innen (4x)	B. Weigmann
Do, 23.10.	16.00 Uhr	Musikgarten - musikalische Früherziehung	R. Gries
	17.00 Uhr	- für Eltern mit Kindern von 2 u. 3 J. (9x)	
Sa, 25.10.	13.30 Uhr	Obstbaumschnitt - ganz praktisch	A. u. F. Goldhagen
So, 26.10.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	
Mo, 27.10.	09.30 Uhr	Widerstandskraft stärken mit Resilienz (2x)	E. Blossat
Mo, 27.10.	16.00 Uhr	Töpfern für Kinder von 7 - 10 Jahren (4x)	A. Sauer
Di, 28.10.	10.00 Uhr	Rückbildungsgymnastik (5x)	Z. Brilke
Di, 28.10.	12.30 Uhr	Geburtsvorbereitung (5x)	Z. Brilke
Di, 28.10.	19.00 Uhr	Rückbildungsgymnastik - online (5x)	Z. Brilke
November 2025			
Mo, 03.11.	19.00 Uhr	Geht behütet sterben? - Praktizierte Mitmenschlichkeit	Dr. T. Levi
Mi, 05.11.	09.00 Uhr	Ernährung von Babys im 1. Lebensjahr	N. Huwe
Do, 06.11.	15.30 Uhr	Großeltern-Enkel-Nachmittag	C. Kellner
Do, 06.11.	19.30 Uhr	Erste Hilfe am Kind (2x)	DRK
Sa, 08.11.	09.00 Uhr	Selbstverteidigung - für Jungs und Väter ab 10 Jahren (2x)	S. Heddinga
Sa, 08.11.	10.00 Uhr	Nähkurs - besonders für (Groß-)Eltern und (Enkel-)Kinder	B. Weigmann
Mo, 10.11.	16.00 Uhr	Informationen rund um die Schwangerschaft u. die Geburt eines Kindes	A. Hagedorn



Vorsorge

**... für Unfall,
Krankheit und Alter**

Durch Vollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Montag, 13. Oktober 2025 (Vorsorgevollmacht)
Montag, 20. Oktober 2025 (Patientenverfügung)

jeweils 19.00 - 20.30 Uhr

Viel zu wenige Menschen in Deutschland denken daran, Vorsorge für weniger gute Zeiten zu treffen - nämlich für den Fall, dass sie infolge eines Unfalls, einer schweren Erkrankung oder durch ein Nachlassen der geistigen Kräfte im Alter ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst, wie gewohnt, regeln können. Jeder sollten sich die Frage stellen, wer im Ernstfall Entscheidungen treffen soll, wenn man selbst vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr dazu in der Lage ist. Falls hierfür keine Vorsorge getroffen worden ist, wird das Betreuungsgericht einen rechtlichen Betreuer zur gesetzlichen Vertretung bestellen.

In zwei Vorträgen gibt es wichtige Informationen zu den Themen Vorsorge durch Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

Leitung: Michael Richardt, Ehrenamtlicher Berater für Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung, Emmaus Hospizdienste

Teilnehmerbeitrag: 18,00 EUR für Einzelperson, 30,00 EUR für Paare (für beide Treffen)

Anmeldung: spätestens 3 Werktage vor Kursbeginn

Familienzentrum Kloster Kertscher Berg
37351 Dingelstädt, Kefferhäuser Straße 24
Tel.: 03 60 75 / 69 00 72
E-Mail: Familienzentrum@kertscher-berg.de
www.kertscher-berg.de







Katholisches Pfarramt St. Gertrud



St. Gertrud Gasse 2

37351 Dingelstädt

Pfarrer Genau:

Diakon Schmerbauch:

Diakon Schäfer:

Gemeindereferentin Frau Sieling:

Kirchenmusikerin Frau Turbiasz:

Telefon: 036075/30665

Fax: 036075/60627

0170/8147476

0171/8793029

0173/5304086

036075/571147

036075/30665

kath-kg-dingelstaedt@bistum-erfurt.de

www.kath-kirche-dingelstaedt.de

Oktober - Zeit für das Rosenkranzgebet

Der Oktober ist in unserer Kirche traditionell dem Rosenkranzgebet und der Gottesmutter Maria gewidmet.

In einer Zeit, die oft von Unruhe, Unsicherheit und Zerstreuung geprägt ist, schenkt uns der Rosenkranz einen Raum der Sammlung. Er ist wie ein Atemholen der Seele. Jede Perle kann ein Tropfen Frieden sein, ein stilles Gebet für unsere Lieben, für die Welt, für das, was uns bewegt.

Papst Franziskus sagte einmal: „Der Rosenkranz ist das Gebet, das mein Herz am meisten liebt.“ Vielleicht dürfen auch wir in diesem Monat neu entdecken, was für ein Schatz uns in diesem alten, lebendigen Gebet geschenkt ist.

Nehmen wir uns im Oktober Zeit für den Rosenkranz - sei es in der Kirche, in Gemeinschaft, oder zu Hause im Stillen. Bitten wir Maria, dass sie uns hilft, mit dem Herzen zu beten - für den Frieden in der Welt und den Frieden in unseren Herzen.

Besondere Gottesdienste & Feste

12.10.: Kirmes in Silberhausen

Der Festgottesdienst zum Kirchweihfest mit anschließender eucharistischer Prozession ist am Sonntag um 9 Uhr. *Die Kollekte ist für das Kapellchen bestimmt.*

19.10.: Kirmes in: Kefferhausen

Das Kirmeshochamt beginnt um 9 Uhr. Am Montag, 20.10. wird um 9 Uhr ebenfalls zum Gottesdienst eingeladen. *Die Kollekte ist für die dringende Orgelreinigung bestimmt.*

Dingelstädt

Das Festhochamt zur Familienkirmes beginnt am Sonntag um 10.30 Uhr in St. Gertrud. Anschließend wird ganz herzlich zum Mittagessen ins Gemeindehaus eingeladen.

26.10.: Weltmissions-Sonntag

Mit Ihrer Unterstützung am Weltmissionssonntag leisten Sie gezielte Hilfe dort, wo sie am dringendsten benötigt wird. Unsere Partnerinnen und Partner vor Ort kennen die Lebensbedingungen ihrer Gemeinden genau, denn sie leben mitten unter den Menschen. Sie sind ein wichtiger Teil des weltweiten Netzwerks der katholischen Kirche. Jede Spende trägt dazu bei, Hoffnung und Perspektiven zu schenken - und ist von unschätzbarem Wert!

01./02.11.: Allerheiligen & Allerseelen

Das Hochfest Allerheiligen feiern wir in Dingelstädt am Samstag, 01.11. um 18 Uhr mit einer Vorabendmesse.

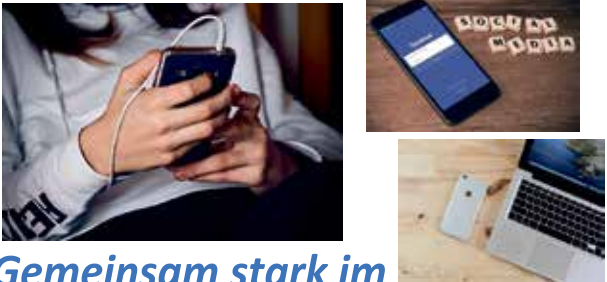
Zum Gedenktag Allerseelen wird herzlich am Sonntag, dem 02.11., zu den Gottesdiensten in Silberhausen & Kefferhausen um 9 Uhr und in Kreuzebra & Dingelstädt um 10.30 Uhr eingeladen.

Beichtgelegenheit vor Allerheiligen und Allerseelen

- in Dingelstädt St. Gertrud am Samstag, 01.11. ab 16 Uhr.

Gräbersegnung

- In Silberhausen, Kreuzebra & Kefferhausen ist die Gemeinde am Sonntag, dem 02.11. eingeladen, nach der Hl. Messe in Prozession zum Friedhof zu ziehen, um dort für die Verstorbenen zu beten und die Gräber zu segnen.
- In Dingelstädt beginnt am Sonntag, dem 02.11. um 14 Uhr die Andacht in St. Gertrud. Anschließend ziehen wir zur Segnung der Gräber zum Friedhof.



Gemeinsam stark im Online-Dschungel

Workshop - für Eltern mit Kindern von 9 - 13 Jahren
Freitag, 17. Oktober 2025, 16.00 - 18.30 Uhr

In vielen Familien führt die Mediennutzung regelmäßig zu Konflikten. Häufig entstehen Spannungen, wenn Kinder oder Jugendliche viel Zeit am Handy, Tablet oder Computer verbringen. In diesem Kurs wird ein grundlegendes Verständnis für digitale Medien und die damit verbundenen Herausforderungen und Gefahren vermittelt - und das in einer Atmosphäre von Freude und Bewegung.

Der Fokus liegt auf der Stärkung der Beziehung zwischen Eltern und ihren Kindern bzw. Teenagern. Gemeinsam werden alltagstaugliche Strategien erarbeitet, um einen bewussteren und entspannteren Umgang mit digitalen Medien zu fördern. Die Kursleiterin stellt praktische Werkzeuge zur Verfügung, mit denen Familien den digitalen Alltag künftig mit mehr Leichtigkeit und Zusammenhalt gestalten können.

Leitung: Christine Sieland, Medienwissenschaftlerin, zertifizierte Selbstbehauptungs- und Resilienztrainerin

Teilnehmerbeitrag: pro Team (2 Personen) 49,00 EUR, jedes weitere Familienmitglied 6,00 EUR - an Kursleiterin überweisen!

Anmeldung: bis spätestens 5 Werktage vor Kursbeginn unter:
www.christine-sieland.de;
Rückfragen unter: 0176 84115538

Familienzentrum Kloster Kertscher Berg
37351 Dingelstädt, Kefferhäuser Straße 24
Tel.: 03 60 75 / 69 00 72
E-Mail: Familienzentrum@kertscher-berg.de
www.kertscher-berg.de







04.11.: Anbetung - Zeit mit Gott

- Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren findet auch in diesem Jahr von November bis Februar eine einstündige Anbetung statt. Diese besondere Zeit ist bewusst von Stille geprägt und schenkt uns die Möglichkeit, in der Gegenwart Gottes zur Ruhe zu kommen.
- Start ist am 04.11. um 19 Uhr in Kreuzebra. Am 02.12. ist die Anbetung in Dingelstädt, am 13.01. in Kefferhausen, am 03.02. in Silberhausen. *Herzliche Einladung!*

09.11. & 16.11.: Martinsfeier

Zu den Martinsfeiern wird in allen Orten unserer Pfarrei um 17 Uhr eingeladen:

- in Dingelstädt und Silberhausen am Sonntag, 09.11.
- in Kefferhausen und Kreuzebra am Sonntag, 16.11.

Beginn ist in der Kirche. *Bitte beachten Sie die aktuellen Vermeldungen!*

Besondere Anlässe

Tauffeier:

- in Kefferhausen am 19.10.: Timo Reinhardt
Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!!!

Weitere Vermeldungen

Gremien

- Die nächste Sitzung des **Kirchenvorstandes** ist am Dienstag, 21.10. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Für Kinder & Familien

- Der nächste **Familiengottesdienst** in St. Gertrud ist verbunden mit der Familienkirmes am Sonntag, dem 19.10. um 10.30 Uhr - anschließend Mittagessen.
- Zur **Kinderkirche** wird am Sonntag, dem 26.10. & am 09.11. um 10.30 Uhr in St. Gertrud eingeladen.

Dekanat

- Vom 07.-09.11. findet ein **Dekanatsjugendwochenende** in Erfurt statt. Anmeldung bitte unter: maria.braun@bistum-erfurt.de
- Vom 28.-30.11. findet ein **Dekanatsministrantenwochenende** in Heiligenstadt im Marcel-Callo-Haus statt. Anmeldung bitte unter: maria.braun@bistum-erfurt.de
- Am 15.11. sind die Messdiener zum **Ministrantenfußballturnier** in Dingelstädt eingeladen. Infos dazu sind auf unserer Internetseite zu finden. Anmeldung bis zum 08.11. an: vinzen-zweinrich@gmail.com

Religionsunterricht für Erwachsene

Das nächste Treffen mit Herrn Manfred Vockrodt findet am Sonntag, den 16. November, um 19 Uhr im Gemeindehaus statt.

Caritashelferinnen

- treffen sich am Montag, 03.11. um 18 Uhr im Gemeindehaus.

Firmkurs 2025/26

- Zum Elternabend wird am 04.11. um 18 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen.

Krankenkommunion

Wenn Sie einen Besuch, ein seelsorgliches Gespräch oder die Krankenkommunion wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 30665.

Haus Louise - Altenpflegezentrum Dingelstädt

- Hl. Messen bzw. Wortgottesdienste werden im Haus Louise dienstags um 10 Uhr alle 14 Tage im Wechsel mit der Tagespflege sein (siehe Gottesdienstordnung).
- Das Gebet für die Verstorbenen ist am Mittwoch, 12.11. um 17 Uhr.

Umzug ins Pflegeheim

Bei einem Umzug ins Pflegeheim bitten wir die Angehörigen uns zu informieren, damit wir als Pfarrei Kontakt zu den Senioren halten können.

Senioren

Eine Seniorenfahrt mit Schwester Maria-Petra nach Volkenroda wird am Donnerstag, dem 16.10. sein (mit Kaffeetrinken in Grabe). *Informationen zu den Abfahrtszeiten gibt es in den Vermeldungen. Anmeldung über das Pfarrbüro Tel. 30665.*

Zeitumstellung

Ab Sonntag, dem 26.10., beginnt wieder die Winterzeit. Bitte nicht vergessen: Die Uhren in der Nacht auf Sonntag um eine Stunde zurückstellen - das bedeutet eine Stunde mehr Schlaf.

Rosenkranzandachten

- in Dingelstädt in der Marienkirche: sonntags um 17 Uhr am 12., 19. & 26.10.
- in Kefferhausen dienstags um 18 Uhr
- in Kreuzebra donnerstags um 18 Uhr
- in Silberhausen am Sonntag, dem 26.10. um 17 Uhr

Eucharistische Anbetung

(monatlich - jeweils nach der Hl. Messe)

Friedensgebet

in der Marienkirche: mittwochs um 12 Uhr

Friedensgebet

im Kreuzgarten in Kreuzebra: am 22.10. & 05.11. um 18 Uhr

*Maria,
im Rosenkranz begleiten wir Dich durch Freude, Leid und Glanz.
Segne unser Gebet im Oktober und führe uns zu Jesus. Amen.*

Neues aus dem Pfarrhaus Hüpstedt

Oktober 2025

Katholische Pfarrgemeinde St. Martin Hüpstedt
mit St. Martin Hüpstedt, St. Martin Beberstedt,
St. Peter und Paul Helmsdorf
und St. Nikolaus Zella

**Hier finden Sie alle *allgemeinen* Informationen.
Aktuelle Informationen und mögliche Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang, der Wochenmail oder unserer Homepage!**

Sonntagsgottesdienste				
+28. SONNTAG i.J. Kirchweih in Zella Koll. f. seelsorgl. Aufgaben (Bistum)	11.10.2025	18.00	VAM	Helmsdorf
	12.10.2025	08.45	Amt	Zella
		10.30	WGF	Hüpstedt
+29. SONNTAG i.J. Kirchweih in Hüpstedt Koll. f. Projekte	18.10.2025	18.00	VAM	Helmsdorf
	19.10.2025	09.00	Amt	Zella
		10.30	WGF	Beberstedt
+25. SONNTAG i.J. MISSIOKOLLEKTE	25.10.2025	18.00	VAM	Zella
	26.10.2025	09.00	Amt	Hüpstedt
		10.30	WGF	Helmsdorf
+26. SONNTAG i.J. Koll. f. Kirchorte Koll. f. Priester- ausb. in Osteuropa (02.11.2025)	01.11.2025	17.00	VAM	Helmsdorf
	02.11.2025	09.00	Amt	Beberstedt
		10.30	WGF	Zella
+27. SONNTAG i.J. Kirchweih- u. Patronatsamt in Beberstedt Koll. f. Kirchorte	08.11.2025	17.00	VAM	Zella
	09.11.2025	09.00	Amt	Beberstedt
		10.30	WGF	Hüpstedt
+28. SONNTAG i.J. Diasporaopfertag Koll. f. Bonifatiuswerk	15.11.2025	17.00	VAM	Helmsdorf
	16.11.2025	09.00	Amt	Zella
		10.30	WGF	Beberstedt
		10.30	Hochamt	Hüpstedt

VAM = Vorabendmesse, WGF = Wort-Gottes-Feier

Kurzfristige Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie immer unsere aktuellen Vermeldungen, Aushänge und Infos im Internet!

**Regelmäßige Wochentagsgottesdienste: Wie gewohnt.
Friedensgebet in Beberstedt mittwochs um 18.00 Uhr**

Kasualien August/September 2025**Das Sakrament der Taufe empfangen:**

30.08.2025 Amelie Ella Hundshagen aus Hüpstedt

06.09.2025 Malia Rothhardt aus Hüpstedt

06.09.2025 Conrad Hundshagen aus Hüpstedt

Gott erhalte sie und ihre Familien in seiner Liebe!**Verstorben sind aus unseren Gemeinden:**

30.08.2025 Katharina Breitenstein aus Beberstedt

18.09.2025 Gerhard Rindermann aus Hüpstedt

Gott schenke unseren Verstorbenen die Herrlichkeit des ewigen Lebens, den Angehörigen sei Er Kraft und Trost! Amen.**Gebetsanliegen des Papstes Oktober 2025**

Für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen religiösen Traditionen:

Beten wir, dass die Gläubigen verschiedener religiöser Traditionen zur Verteidigung und Förderung von Frieden, Gerechtigkeit und menschlicher Geschwisterlichkeit zusammenarbeiten.

Gebetsanliegen des Papstes November 2025

Für die Prävention von Suizid:

Beten wir, dass suizidgefährdete Personen in ihrer Gemeinschaft die nötige Unterstützung, Hilfeleistung und Liebe finden und offen werden für die Schönheit des Lebens.

Achtung!**Nach der Umstellung auf Winterzeit beginnen die Vorabendmessen in Helmsdorf und Zella wieder um 17.00 Uhr!****Aufführung Kindermusical**

Kinder unserer Gemeinden führen das Musical „Der verlorene Sohn“ während einer ökumenischen Andacht auf.

Termin: Freitag, den 17.10.2025 um 16.00 Uhr Pfarrkirche Hüpstedt.

2. Termin: Sonntag, den 19.10.2025 während dem GD in der Evgli. Kirche Niederorschel. Uhrzeit 09.30 Uhr

Martinsfeiern s. aktuelle Vermeldungen**Allerseelengedenken mit Gräbersegnung 2025****Hüpstedt**

Freitag, den 31.10.2025, um 16.30 Uhr auf dem Friedhof, anschl. Vorabendmesse zu Allerheiligen

Zella

Samstag, den 01.11.2025, um 15.00 Uhr auf dem Friedhof

Helmsdorf

Samstag, den 01.11.2025 um 16.00 Uhr vor dem Kriegerdenkmal, anschl. Vorabendmesse

Beberstedt

Sonntag, den 02.11.2025 um 18.00 Uhr auf dem Friedhof

Erstkommunionkurs 2025/2026 und Firmkurs 2025/2026**Erstkommunionkurs****Dienstags in Helmsdorf mit Zella um 15.30 Uhr ab Dienstag, den 21.10.2025****Donnerstags in Hüpstedt mit Beberstedt um 15.30 Uhr ab Donnerstag, den 23.10.2025****Vorstellung der EK-Kinder:****Helmsdorf: 18.10.2025 um 18.00 Uhr****Hüpstedt: 19.10.2025 um 10.30 Uhr****Beberstedt: 19.10.2025 um 10.30 Uhr****Firmkurs für unsere vier Kirchorte****Donnerstags in Hüpstedt um 17.00 Uhr ab Donnerstag, den 23.10.2025****Bausteine für unsere vielfältigen Projekte 2025**

Diverse Kreuze, Vogelhäuser, Regenmesser, Kirchen- und Kunstführer „Kirchen des Eichsfelds“, Kräuterlikör, Motivkerzen Rosenkranzaltar Beberstedt, Rosenkränze, Christophorusplaketten, Krippendarstellungen (u.a. aus Peru, Bethlehem), Notlichter, Thermometer, Vogelnistkästen, orientalische Laternen, afrikanische Brieföffner u.a.m. als Bausteine für unsere Projekte 2025 jederzeit im Pfarrhaus erhältlich.

Konzert mit singenden Pfarrern

Pfarrer Friedhelm Dauner aus Gersfeld ist auch im Eichsfeld kein Unbekannter. Er singt - und berührt Tausende Menschen in ganz Deutschland. Friedhelm Dauner ist als Pfarrer und Musiker „bekannt wie ein bunter Hund“, sagt er selbst über sich.

Am Sonntag, den 26.10.2025 wird er um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin Hüpstedt ein Konzert geben.

Eintritt frei! Am Ende ist Gelegenheit für Türkollekte für die Unkosten.

Sonntag, den 26.10.2025 um 14.30 Uhr Treffen für alle Lourdeswallfahrer und die, die es werden wollen in Hüpstedt. Beginn mit Andacht, anschl. Kaffeetafel und Austausch in Wort und Bild.

Impressum:**Pfarrer Günter Christoph Haase****Mobil: 0151/59181007 oder Pfarrhaus: 036076-44458****Email: gch61@outlook.de****Pfarrbüro: Birgitt Hegenwald Tel. 036076-44458****Mi + Do 10.00 Uhr - 12.00 Uhr (od. VB)****Email: kath-kg-huepstedt@bistum-erfurt.de****Katholische Pfarrei St. Anna****Gottesdienste und Veranstaltungen****- Für die Gottesdienste und Veranstaltungen****bitte die aktuellen Vermeldungen beachten -**

Bahnhofstraße 10

Telefon +49 36027 789993

99976 Südeichsfeld

E-Mail kirche.st.anna@gmail.com

OT Lengenfeld unterm Stein

Pfarrer Philipp Förter:

036026 90734

0171 9115884

Kooperator Siegfried Bolle:

036027-789993

Gemeindereferentin Liane Althaus:

036027-789993

Freitag 10. Okt. 2025

18:00 Uhr HBH

Burschenamt

18:00 Uhr EFF

Friedensgebet

18:30 Uhr STR

Rosenkranzgebet

Samstag 11. Okt. 2025

10:30 Uhr STR

Dankamt zur Goldenen Hochzeit von Doris und Willibald Brandt

18:00 Uhr Friedhof

Gedächtnis der Verstorbenen auf dem Friedhof

18:00 Uhr LFS

Vorabendmesse

18:00 Uhr GBL

Vorabendmesse

Sonntag 12. Okt. 2025

08:30 Uhr STR

Frühmesse f. ++ Ottilie u. Albert Köthe f. + August Hahn, sowie leb. u. ++ d. Fam. Hahn

08:30 Uhr FAU

Frühmesse

10:00 Uhr HBH

Hochamt zur Kirmes

10:00 Uhr EFF

Hochamt zur Kirmes

Montag 13. Okt. 2025

08:00 Uhr EFF

Amt für die Verstorbenen

09:00 Uhr HBH

Amt für die Verstorbenen

18:30 Uhr STR

Rosenkranzgebet

Dienstag 14. Okt. 2025

17:00 Uhr LFS

St. Elisabeth KH Hl. Messe

Mittwoch 15. Okt. 2025

18:00 Uhr EFF

Rosenkranzgebet

18:00 Uhr STR

Hl. Messe f. + Maria Hahn

18:00 Uhr GBL

Rosenkranzgebet

Donnerstag 16. Okt. 2025

14:00 Uhr HBH

Hl. Messe anschl. Gemeindegast

17:00 Uhr LFS

St. Elisabeth KH Rosenkranzgebet

18:00 Uhr GBL

Hl. Messe

Freitag 17. Okt. 2025

14:00 Uhr GBL

Dankamt zur Goldenen Hochzeit von Hildegard u. Herbert König

18:00 Uhr EFF

Friedensgebet

18:30 Uhr STR

Rosenkranzgebet

Samstag 18. Okt. 2025

18:00 Uhr HBH

Vorabendmesse

18:00 Uhr EFF

Vorabendmesse

Sonntag 19. Okt. 2025

08:30 Uhr FAU

Frühmesse

08:30 Uhr GBL

Frühmesse

10:00 Uhr STR

Hochamt zur Kirmes 225 Jahre Kirchweihe

10:00 Uhr LFS

Hochamt mit Goldener Hochzeit von Bernhard u. Monika Steinwachs

Montag 20. Okt. 2025

08:00 Uhr STR Amt für die Verstorbenen
 18:30 Uhr STR Rosenkranzgebet

Dienstag 21. Okt. 2025

14:00 Uhr LFS Hl. Messe anssl. Rentner u. Gemein-
 dekaffee
 18:00 Uhr EFF Hl. Messe

Mittwoch 22. Okt. 2025

18:00 Uhr EFF Rosenkranzgebet
 18:00 Uhr STR Hl. Messe 4 Wochenamt f. + Erich Dölle
 18:00 Uhr GBL Rosenkranzgebet

Donnerstag 23. Okt. 2025

09:00 Uhr GBL Hl. Messe anssl. Gemeindefrühstück
 17:00 Uhr LFS St. Elisabeth KH Rosenkranzgebet

Freitag 24. Okt. 2025

17:00 Uhr LFS Burschenamt
 18:00 Uhr EFF Friedensgebet
 18:00 Uhr STR Burschenamt

Samstag 25. Okt. 2025

18:00 Uhr STR Vorabendmesse
 18:00 Uhr FAU Vorabendmesse mit Vorstellung der Erst-
 kommunionkinder

Sonntag 26. Okt. 2025

08:30 Uhr HBH Frühmesse mit Vorstellung der Erstkom-
 munionkinder
 09:30 Uhr LFS Hochamt zur Kirmes anssl. Kranznieder-
 legung
 10:00 Uhr STR Wortgottesfeier für Familien
 10:00 Uhr EFF Hochamt mit Vorstellung der Erstkommu-
 nionkinder
 18:00 Uhr GBL Abendmesse

Montag 27. Okt. 2025

14:00 Uhr EFF & GBL Erstkommunion Gruppenstunde

15:30 Uhr STR Krippenspielprobe
 18:30 Uhr STR Rosenkranzgebet

Dienstag 28. Okt. 2025

08:30 Uhr LFS Hl. Messe für die Verstorbenen
 15:30 Uhr STR Erstkommunion Gruppenstunde
 18:00 Uhr EFF Hl. Messe
 19:00 Uhr EFF Elternabend Anmeldung zum Firmkurs
 19:30 Uhr alle Orte Treffen der Sternsingerverantwortlichen
 in Lengenfeld

Mittwoch 29. Okt. 2025

15:00 Uhr EFF Schülertreff Klasse 1
 18:00 Uhr EFF Kinder-Rosenkranzgebet
 18:00 Uhr STR Hl. Messe f. ++ Hermann u. Magdalena
 Oberthür
 18:00 Uhr FAU Hl. Messe
 18:00 Uhr GBL Rosenkranzgebet
 19:30 Uhr alle Orte Pfarreiratsitzung in Faulungen

Donnerstag 30. Okt. 2025

14:00 Uhr FAU, HBH, LFS Erstkommunion Gruppenstunde
 17:00 Uhr LFS St. Elisabeth KH Rosenkranzgebet
 18:00 Uhr HBH Hl. Messe
 18:00 Uhr GBL Hl. Messe

Freitag 31. Okt. 2025

18:00 Uhr EFF Friedensgebet
 18:30 Uhr STR Rosenkranzgebet

Samstag 1. Nov. 2025 Allerheiligen

14:00 Uhr HBH Taufe von Mio Reichel und
 Johann Dröbler (STR)
 16:15 Uhr GBL Gräbersegnung
 16:15 Uhr FAU Gräbersegnung
 17:00 Uhr GBL Vorabendmesse
 17:00 Uhr FAU Vorabendmesse
 18:00 Uhr LFS Gebet auf dem Friedhof

Sonntag 2. Nov. 2025 Allerseelen

08:30 Uhr EFF Frühmesse
 08:30 Uhr LFS Frühmesse
 10:00 Uhr HBH Hochamt
 10:00 Uhr STR Hochamt anssl. Gräbersegnung
 14:00 Uhr HBH Gräbersegnung
 14:00 Uhr EFF Gräbersegnung
 14:00 Uhr LFS Gräbersegnung

Montag 3. Nov. 2025

15:30 Uhr STR Krippenspielprobe
 18:30 Uhr STR Rosenkranzgebet

Dienstag 4. Nov. 2025

14:00 Uhr EFF Hl. Messe anssl. Gemeindekaffee
 17:00 Uhr LFS St. Elisabeth KH Hl. Messe

Mittwoch 5. Nov. 2025

18:00 Uhr EFF Rosenkranzgebet
 18:00 Uhr STR Hl. Messe
 18:00 Uhr GBL Rosenkranzgebet

Freitag 7. Nov. 2025

17:00 Uhr FAU Martinsfeier und Umzug
 18:00 Uhr STR / GBL/EFF Eucharistische Anbetung

Termine der Evangelischen Kirchengemeinde Dingelstädt im Oktober

Gottesdienste

12.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst / Dingelstädt / m. Abendmahl
19.10.	14 Uhr	Helmsdorf
26.10.	9.30 Uhr	Dingelstädt
31.10.	14 Uhr	Küllstedt / m. Abendmahl

Erzählcafé im Ev. Gemeindehaus, Bahnhofsallee 18

9.10 - 15 Uhr: geistlicher Impuls, Kaffee, Gespräche



Beberstedt

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Beberstedt

Sprechstunde des Ortschaftsbürgermeisters

auf Anfrage per Mail, Nachricht oder telefonisch unter:
 E-Mail: beberstedt@dingelstaedt.de
 Mobil: 0151/27049732

Beberstedt erfolgreich beim Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Am 30. August machten wir Beberstedter uns auf den Weg nach Burglemlnitz, um an der Siegerehrung des Landeswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen. Insgesamt neun Dörfer aus Thüringen hatten sich für den Wettbewerb qualifiziert und ihre Projekte, Ideen und Konzepte vorgestellt.

In Burglemlnitz wurde schließlich der Landessieger gekürt: Der Ort Dreba konnte den ersten Platz für sich entscheiden. Wir gratulieren den Drebaern herzlich zu diesem Erfolg.

Auch für uns war die Veranstaltung ein besonderer Moment. Mit unserer Platzierung direkt hinter dem Landessieger konnten wir eindrucksvoll zeigen, dass sich unser Engagement und unsere Arbeit lohnen. Unsere Entwicklungskonzepte und wirtschaftlichen Initiativen wurden von der Jury ausdrücklich gewürdigt. Als sichtbares Zeichen dieser Anerkennung erhielten wir aus den Händen der Ministerin für den ländlichen Raum, Colett Boos-John, eine Urkunde.

Diese Auszeichnung erfüllt uns mit Stolz und ist gleichzeitig Ansporn, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Wir haben gezeigt, dass Beberstedt nicht nur eine lebendige

Dorfgemeinschaft besitzt, sondern auch Perspektiven für die Zukunft entwickelt.

Die Teilnahme am Landeswettbewerb hat uns zusätzlich motiviert, unsere Projekte im Bereich Dorfgemeinschaft, Wirtschaft und Tourismus weiter voranzubringen. Für uns steht fest: Unser Dorf hat Zukunft - und wir arbeiten gemeinsam daran, diese Zukunft zu gestalten.

Christopher Thüne, Ortschaftsbürgermeister



Neue Waldschenke für Beberstedt - Geschenk des HVE stärkt unsere Wanderwege

Am Landgraben in Beberstedt steht seit diesem Jahr eine neue Waldschenke, die wir vom Heimat- und Verkehrsverein Eichsfeld (HVE) als Geschenk erhalten haben. Die stabile Holzhütte bietet Wanderern und Spaziergängern künftig einen geschützten Rastplatz, an dem sie eine Pause einlegen und die Natur genießen können.

Wir als Ortschaftsrat freuen uns sehr über dieses gelungene Projekt. Mit der Waldschenke haben wir einen Gewinn für alle geschaffen, die gerne in unserer Umgebung unterwegs sind. Sie bietet Schutz bei wechselhaftem Wetter, Sitzgelegenheiten für eine gemütliche Rast und fügt sich harmonisch in die Landschaft ein. Unser besonderer Dank gilt dem HVE, der diese Bereicherung für unseren Ort möglich gemacht hat.

Mit der Aufstellung der Schutzhütte ist ein erster Schritt getan, unser Wanderwegenetz rund um Beberstedt weiter aufzuwerten. Wir möchten in den kommenden Monaten die Wege beschildern, um Gästen wie Einheimischen eine bessere Orientierung zu bieten. Damit wollen wir den Tourismus in unserer Region stärken, die Attraktivität unserer Heimat steigern und die Schönheit unserer Natur noch sichtbarer machen.

Schon jetzt wird die Waldschenke von Spaziergängern und Wandergruppen angenommen. Wir sind überzeugt, dass sie nicht nur ein Rastplatz, sondern auch ein Ort der Begegnung für Menschen aus nah und fern sein wird.

Mit diesem Projekt setzen wir erneut ein Zeichen für die Zukunft: Wir gestalten unsere Ortschaft aktiv, stärken den Zusammenhalt und tragen dazu bei, dass Beberstedt für Bewohnerinnen und Bewohner ebenso wie für Gäste lebendig und einladend bleibt.

Christopher Thüne, Ortschaftsbürgermeister



Veranstaltungen

Veranstaltungen Beberstedt

Termin	Veranstaltung
14.10.2025	Seniorenoktoberfest
26.10.2025	Tischverkauf zur Kirmes
07.-15.11.2025	Kirchweihfest
12.12.2025	Blutspende
15.12.2025	Seniorenweihnachtsfeier / Weihnachtssingen

KIRMES

Beberstedt

07.11. bis 15.11.2025

SA 08.11.

oakfield
DIE TANZBAND AUS EICHSFELD

FR 14.11.

BASEMENT BEATS 3.0

SA 15.11.

TANZPALAST
eventband

 KV_BEBERSTEDT 

PROGRAMM

zur Kirmes in Beberstedt

FR 07.11. 20 Uhr – Kammersabend

SA 08.11. 20 Uhr – Tanz mit "Oakfield"

SO 09.11. 09 Uhr – Festhochamt
mit anschließendem Frühshoppen
15 Uhr – Kindertanz

MO 10.11. 08 Uhr – Heilige Messe mit Kranzniederlegung
und anschließendem Frühshoppen
16 Uhr – Kirmesmontagsparty

DI 11.11. 19 Uhr – Knobelabend in der Gemeindeschenke

MI 12.11. 15 Uhr – Kirmeskafee für Senioren
19 Uhr – Kirmesessen in der Gemeindeschenke

DO 13.11. 20.11 Uhr – Traditioneller Vereinsabend mit
Beiträgen ortsansässiger Vereine

FR 14.11. 20 Uhr – Tombola
22 Uhr – Kirmesdisco
"Musikservice André Hentschel"

SA 15.11. 20 Uhr – Tanz mit "Tanzpalast"

oakfield
DIE TANZBAND AUS EICHSFELD

BASEMENT BEATS 3.0

TANZPALAST
eventband

 KV_BEBERSTEDT 



Bickenriede

Nichtamtlicher Teil

Veranstaltungen

Veranstaltungen Bickenriede

Termin	Veranstaltung	Verantwortlich
12.-14.10.2025	Kirmes	Kirmesverein
14.-16.11.2025	40 Jahre Schachverein Bickenriede	Schachverein Bickenriede
14.12.2025	Weihnachtsmarkt im Kloster Anrode	Förderkreis Kloster Anrode

Wissenswertes

Bundesverdienstorden für Peter Fruntke: Ein Leben für die Jagdmusik

Eingereicht von: Jana Amonat/Stadtverwaltung

Peter Fruntke wurde mit dem Bundesverdienstorden geehrt. Ministerpräsident Prof. Dr. Mario Voigt überreichte dem Bickenrieder am 18. September 2025 die Ehrung im Erfurter Augustinerkloster.

Peter Fruntke hat dem unvergleichlichen Klang des Jagdhorns eine Bühne gegeben - und mit seinem jahrzehntelangen Engagement dafür gesorgt, dass ein wichtiges Stück Thüringer Kultur lebendig bleibt.

Schon seit seiner Kindheit ist er mit der Jagdmusik verbunden - eine Leidenschaft, die ihm sein Vater in die Wiege gelegt hat. 1988 übernahm Fruntke die Leitung der Jagdhornbläsergruppe Anrode. Mit Herz, Ausdauer und Begeisterung führt er die Gruppe bis heute.

Ein entscheidender Schritt war die Vereinigung mit der Bickenrieder Jugendgruppe im Jahr 1996. Es entstand eine generationenübergreifende Gemeinschaft, in der Tradition nicht nur bewahrt, sondern aktiv weitergegeben wird.

Mit seinem Wirken hat Peter Fruntke das scheinbar Ausgefallene neu ins Bewusstsein gerückt: das Jagdhorn - ein Instrument, das heute wieder Kinder und Jugendliche begeistert. Ihm gelingt es, Menschen für Musik, Gemeinschaft und Heimat zu gewinnen. Unter seiner Leitung trat die Gruppe an besonderen Orten auf, etwa in der Dresdner Frauenkirche, im Petersdom in Rom oder bei den Gedenkfeiern in Montecassino. Doch auch auf Weihnachtsmärkten, bei Landesjägertagen und in Kirchen ist ihr Klang nicht mehr wegzudenken.

Für sein großes Engagement um Musik, Tradition und das Miteinander der Generationen erhält Peter Fruntke das **Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland**. „Menschen wie Peter Fruntke machen unsere Stadt reicher. Sein unermüdlicher Einsatz für die Jagdmusik hat nicht nur Tradition bewahrt, sondern auch jungen Menschen neue Wege zur Kultur eröffnet. Wir sind stolz, dass sein Lebenswerk nun mit dem Bundesverdienstorden gewürdigt wird“, betont Bürgermeister Andreas Fernkorn.

Ministerpräsident Mario Voigt unterstreicht: „[...] Am Donnerstag ehren wir mit dem Bundesverdienstorden Menschen, die unser Land prägen: Menschen, die anpacken, Brücken bauen und Hoffnung geben - oft ohne große Bühne, aber mit großer Wirkung. Sie gestalten die Heimat von über 2 Millionen Thüringerinnen und Thüringern, bewahren Kultur und stärken den Zusammenhalt. Sie stehen exemplarisch für mehr als 750.000 Thüringerinnen und Thüringer, die sich ehrenamtlich im Grünen Herzen Deutschlands engagieren. Durch ihren individuellen Beitrag setzen sie ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Verantwortung - das verdient unser aller Anerkennung und Unterstützung.“

Ehrenempfang im Kloster Anrode

Nach der Überreichung im Erfurter Augustinerkloster ging es ins Kloster Anrode für Peter Fruntke. Hier würdigten die Bickenrieder Jagdhornbläser, der Ortschaftschatrat sowie Ortschaftsbürgermeister Jonas Urbach und der Bürgermeister der Stadt Dingelstädt, Andreas Fernkorn, den Bickenrieder in besonderem Maße. Der Ausklang des Tages war vor allem musikalisch.



Peter Fruntke bekommt von Ministerpräsident Prof. Dr. Mario Voigt den Bundesverdienstorden überreicht. Foto: Thüringer Staatskanzlei/Volker Hielscher



Peter Fruntke mit Ortschaftsbürgermeister Jonas Urbach, Bürgermeister Andreas Fernkorn und mitgereisten Freunden & Verwandten.. Foto: Thüringer Staatskanzlei/Volker Hielscher



Dingelstädt

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Dingelstädt

170 Jahre „St. Gertrudis“ in Dingelstädt

Das um die Erhebung zur Stadterhebung (dies war erst 1859 erfolgreich) bemühte Gemeinwesen konnte am 11.10.1855 nach fast drei Jahren Bauzeit die Einweihung des Gotteshauses durch den Paderborner Weihbischof Joseph Freusberg feierlich begehen. Dingelstedt hatte damals 3131 Einwohner mit 3086 Katholiken (Stand 1849) für die neugotische dreischiffige Hallenkirche mit Kreuzrippengewölbe, massiven achteckigen Säulen.

Der Kirchenbau kostete etwa 36 000 Taler.

Die Gesamtlänge beträgt 50, die Breite 22, die Höhe über dem Hauptportal 21 Meter.

Als Baumaterial wurde ein gelblicher, etwas weicher Muschelkalk, der sogenannte Mehlstein, verwendet. Er wurde bei Struth gebrochen und durch Dingelstädter Bauern an den Sonntagen zur Baustelle gefahren. Gesimse, Pfeiler, die Maßwerke der Fenster und die Verblendung der Hauptfassade bestehen aus Arenshäuser Bundsandstein.

Entgegen der üblichen Anordnung der Kirche war dies aus Platzgründen nur in der Nord-Süd-Ausrichtung möglich, wie der gebürtige Dingelstädter A. Schaefer in der „ Geschichte der Stadt Dingelstädt“ umfänglich beschreibt.

Als Grund für den Neubau findet man hier 1847. Es „fasste die Gertrudenkirche nicht mehr die Zahl der Besucher, warum man nach langen Beratungen zu einem Neubau schritt“.

Weitere vorbereitende Bemühungen um eine Veränderung der örtlichen Gegebenheiten findet man vor dem Jahr 1847 hier nicht.

Einen Kirchturm war zur Einweihung anscheinend noch nicht vorhanden, denn in Obereichsf Anzeiger 27.09.1855 werden die

„Maurer-, Zimmer- und Klemnerarbeiten zur Erbauung des interrimistischen Thurmes in Holzconstruktion, veranschlagt mit 654 Thlr. 15 Sgr 9 Pf. sowie die Anfertigung und Lieferung eines Uhrenziffernblattes nebst Zeiger - nach Zeichnung - veranschlagt mit 40 Thlr. 15 Sgr. + die Ausführung einer Hauptreparatur an der vorhandenen Thurmruhr, veranschlagt mit 52 Thlr. 15 Sgr. soll am 2ten Oktober vormittags 10 Uhr auf dem Rathause an den Mindestfordernden zu verdingen werden“

so die Mitteilung des Gemeinde-Vorstandes.

Diesen Notturm dürfen wir vermutlich heute noch auf dem Kirchengebäude sehen.

Auf dem Kirchturm zierte ein Doppelkreuz, auch als ein christliches Kreuz mit (zwei Querbalken), als Patriarchenkreuz, auch Erzbischöfskreuz die kirchliche Zugehörigkeit symbolisiert. Ein solches Kreuz wird im Eichsfeld „Mainzer Kreuz“ genannt, obwohl Dingelstädt mit dem Eichsfeld ab 1802 nicht mehr zugehörig war.

Näheres wird unter

<https://www.breikuchen.de/stadtarchiv/unser-pfarrkirche-st-gertrud/von-Ewald-Holbein-ausfuhrlich-erklart>.

Aber auch sind die Planung für ein neues Kirchengebäude in Dingelstädt schon nach 1800 nachweisbar.

Durch den Besitzerwechsel von Mainz zum Königreich Preußen wurden die Klöster schon 1802 annektiert, das Inventar wurde verteilt. Der Grundbesitz beanspruchte das Königreich selbst. Auf Grund der großen Brandschädigung von 1688 in Dingelstädt, der schadhafte Bausubstanz an der Häusern und Dorfkirche, versuchten Ortsverantwortlichen, dies zum Anlass zu nehmen, die entweihte Klosterkirche in Reifenstein zu erhalten.

In den jetzt aufgefundenen Akten im Staatsarchiv Werningerode gibt Einblick in diesen Vorgang, so im Antrag von 10. Oktober 1802:

„über das Gesuch der Gemeinde Dingelstädt um Überlassung der ehemaligen Klosterkirche zu Reifenstein um das daraus zu gewinnende Baumaterial zum Bau einer neuen Kirche in ihrem Orte zu nutzen. (1802-1805)“.

Dazu wurden die zuständig gewordenen Instanzen anfragt für eine Entscheidung.

„Tausendfältiger Wohlthaten die Eurer königlichen Majestät rings um uns han den Bittenden zufließen ließen. sich dem Throne Eurer Majestät zu nahen den der Untertanen sein unerhört sein läßt; durch

Fleiß und Kultur vergönnt, läßt unser Ort hier und da nicht geringer weiterblicken, die aber unsere gegen die umgebenden Orte in jedem Betracht armselige Kirche stehn, geedelten wie von Steinen ausgefugtes altförmiges Gebäude, woran wegen einer zumaligen starken Brandbeschädigung keine Reparatur, weil alle Steine mürbe gebrannt. Schon vor 20 Jahren wurde durch eine Baukommission die Kirche besichtigt und für irreparabel erkannt auch dem einstimmigen Bericht ohngeachtet ein neues Gotteshaus zu bauen, wir doch jederzeit zurückgeschaut, denn zu dem zum Neu Bau nötigen Gelde stand uns nichts anderes als die Zinstilgung der Kapitalien, die wir so zeitnah zum Bau gesammelt haben, die aber dem ungeachtet nicht reichen, mit der Kündigung der Steuer der meisten hiesigen Untertanen, die in verpfändeten Häuschen, besonders wegen der unzulänglichen Zeiten alles verkaufen mussten, gänzlich(groß) war der Mangel an Steinen, die wir in entferntesten Gegenden mit ungeheurem Aufwand brechen lassen mussten, ein allgemeines Hindernis. Huldvoll wagen wir es daher Eure Majestät fustfälligt zu bitten, uns die Kirche des aufgegeben Klosters Reifenstein nebst der darin befindlichen Kommunionbank, die Fenster, Thüren und Schlösser huldreichst zufließen zu lassen, wodurch uns der vorzunehmende Bau eher gemindert wird. Allerhöchst dieselbe werden auch dadurch das Gemüte wieder erhöhen, willig wird er dann jede Bürde tragen, die ihn das Gesegge (Gesagte) anklagt, und wieviele Dürftige, die wegen der nahrungslosen Zeit und der äußerst fehlgeschlagenen diesjährigen Ernte ein Opfer der Teuerung und Hungersnot werden, finden bei dem Bau nicht ihre Nahrung eine nötige Unterstützung, die uns zu diesem Bau mit der Schuldner wird seine aufgelasteten Zinsen durch die zu leistenden Dienste mindern und und jeder der unter den ihn drückenden Last schützen? Wird mit freudiger Stimme den Höchsten für das Wohl seines Beschützers bitten. Zeiten sehen wir den Strahl der süßen Hoffnung entgegen, seine Bitte erfüllt zu sehen, die uns Herzensangelegenheit ist und mit dem dankvollsten Gefühl werden wir dann in tiefster Verehrung ersterben. Eurer Königlichen Majestät

Cyriac Aloys Jäger, Pfarrer daselbst

Philipp Strecker, Schultheiß

Dingelstädt, 10. Oktober 1802

Dieses Gesuch wurde von den zuständigen Instanzen geprüft. Ein abschließendes Ergebnis ist nicht aufzufinden.

Da diese Umsetzung der Klosterkirche nicht erfolgte, hatten also diese Bemühungen Dingelstäds zum Anfang des 19. Jahrhunderts keinen Erfolg.

Möglicherweise könnten die Beziehungen zu den gebürtigen Dingelstädter Mönch der Zisterzienser-Abtei in Reifenstein P. Bernhard Schuchardt (1769-1814) der Anlass gewesen sein zur Anfrage des Kaufs der Reifensteiner Ordenskirche.

Auf dem Kirchturm zierte ein Doppelkreuz, auch als ein christliches Kreuz mit (zwei Querbalken), das als Patriarchenkreuz, auch Erzbischöfskreuz die kirchliche Zugehörigkeit symbolisiert. Ein solches Kreuz wird im Eichsfeld „Mainzer Kreuz“ genannt, obwohl Dingelstädt mit dem Eichsfeld ab 1802 nicht mehr zugehörig war.

Der gebürtige Helmsdörfer und späterer Lehrer in Dingelstädt Franz Huhnstock hat in einem Beitrag geschrieben:

„Daen Dingelstädtern ehre Kerchen sirt us wie enne Kaffeemilln“ (Für die Bürger ohne Plattkenntnis:

„Den Dingelstädtern ihre Kirche sieht aus wie eine Kaffeemühle“)

Möge das in den vergangenen Jahrzehnten gelungene renovierten Kirchengebäude auch weiterhin von den Gläubigen eine Heimat geben, eine Hilfe für ihr Leben sein und damit auch zum Wohl der Stadt.

Ein Dank gilt auch an Pfr. i.R. Beikirch aus Niederorschel für die Transkribierung der aufgefundenen Unterlagen.

Foto + Text W. Körner



Veranstaltungen

Veranstaltungskalender 2025

Stand: 25.07.2025



Termin	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Verantwortlich
Oktober			
12.10.2025	Kirmes mit Prozession	Silberhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
18./19.10.2025	Vogelausstellung	Schützenhaus Dingelstädt	Dingelstädter Vogelfreunde v. 1906 e.V.
19.10.2025	Kirmes	Kefferhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
19.10.2025	Familienkirmes	St. Gertrud	Katholische Kirche Dingelstädt
25.-26.10.2025	Rassegeflügelausstellung	Hüpstedt	Rassegeflügelzüchterverein Dingelstädt e.V.
Oktober 2025	Musikalisch-literarischer Abend	Bürgerhaus Dingelstädt	P. u. K. e.V. / Bibliothek
November			
02.11.2025	Gräbersegnung	In allen Orten	Katholische Kirche Dingelstädt
05.11.2025	Vereinsversammlung	Steinernes Haus Eule	Rassegeflügelzüchterverein Dingelstädt e.V.
09.11.2025	St. Martinsfeier	Dingelstädt/Kreuzebra/Silberhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
16.11.2024	St. Martinsfeier	Kefferhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
15.11.2025	Rathaussturm	Rathaus Dingelstädt	KGV Dingelstädt 1996 e.V
22.11.2025	Festgottesdienst anl. der hl. CÄCILIA	Pfarrkirche St. Gertrud	Katholischer Kirchenchor „St. Gertrud“
November 2025	Adventsbasteln	Bibliothek Dingelstädt	P. u. K. e.V. / Bibliothek
Dezember			
01.12.-02.12.2025	Weihnachtsmarkt	Rathausplatz Dingelstädt	
	Adventsfeier	Regelschule Dingelstädt	Verein der Freunde und Förderer der staatlichen Regelschule „J. Wolf“ Dingelstädt e.V.
03.12.2025	Weihnachtsfeier/ Vereinsversammlung	Steinernes Haus Eule	Rassegeflügelzüchterverein Dingelstädt e.V.
07.12.2025	Euchar. Anbetung	Institut	Katholische Kirche Dingelstädt
14.12.2025	Adventssingen	Pfarrkirche St. Gertrud	Katholischer Kirchenchor „St. Gertrud“
14.12.2025	Adventskonzert	St. Gertrud	Katholische Kirche Dingelstädt
24.-26.12.2024	Weihnachtsgottesdienst mit Kindersegnung	In allen Orten	Katholische Kirche Dingelstädt
25.12.2025	Orgelkonzert	St. Gertrud	Katholische Kirche Dingelstädt
31.12.2025	Jahresschlussandacht bzw. Jahreschlussmesse	In allen Orten	Katholische Kirche Dingelstädt
Dezember 2025	Weihnachtskonzert	Club D	P. u. K. e.V. / Bibliothek

Große Vogelausstellung 18. / 19.10.2025



Die Dingelstädter Vogelfreunde freuen sich, nach der positiven Resonanz der letzten Jahre,

auch in diesem Jahr, wieder ihre traditionelle Vogelausstellung durchführen zu können. Es ist mittlerweile die 26. Ausstellung.

Wir laden alle Vogelfreunde und Vogelliebhaber, sowie alle interessierten Gäste für den **18. und 19.10.** zur großen Vogelausstellung ein. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag ist die Ausstellung im Dingelstädter Schützenhaus geöffnet. Am Samstag von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr freuen wir uns auf ihren Besuch. Gezeigt werden verschiedene Vogelarten aus vier Kontinenten, vom Ara bis zum Zebrafinken.

Darüber hinaus wird es eine Vogelbörse geben, wo die Möglichkeit zum Kauf von Vögeln direkt vom Züchter besteht. Interessierte können sich bei erfahrenen Züchtern, Tipps und Anregungen zur Vogelzucht holen.

Auch eine große Tombola wird es wie in jedem Jahr geben. Die Kinder können sich am Sonntag ab 14.00 Uhr über das Kinderschminken freuen. Mit Kaffee, Kuchen und kleinem Imbiss ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Dingelstädt: Schützenhaus
Sa. 10-18 Uhr, So. 10-17 Uhr

Große Vogelschau

Tombola & Vogelbörse & Kaffee, Kuchen

Samstag: 10-18 Uhr
Sonntag: 10-17 Uhr
Kinderschminken Sonntag ab 14 Uhr

18.+19.10.2025

Dingelstädt Schützenhaus

Dingelstädter Vogelfreunde von 1906 e. V.



Zum 30. Schützenfest wurde außerdem noch ein Schützenkaiser ausgeschossen, der sich ganz klar mit nur einen Schuss durchsetzen konnte. Dieser wird nur alle 10 Jahre unter den vorangegangenen Schützenkönigen ausgefochten.

Unsere Jugend im Verein

Auch die Jugend des Vereins kam nicht zu kurz: Die jungen Teilnehmer traten in den Disziplinen Schützenkönig und Scheibenkönig gegeneinander an und zeigten beeindruckende Leistungen.

Ein Wochenende voller Feierlichkeiten

Am Freitagabend startete das Fest mit dem traditionellen Komersabend, bei dem zahlreiche Mitglieder der Schützengesellschaft von Gastverbänden für ihre Verdienste geehrt wurden. Parallel dazu bot eine DJ-Veranstaltung im Festzelt der Dingelstädter Jugend die Möglichkeit, ausgelassen zu feiern.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Vogelschießens, gefolgt vom festlichen Schützenball am Abend. Hier wurden die neuen Könige offiziell proklamiert, und die Band Funsound sorgte für die musikalische Begleitung und eine ausgelassene Stimmung bis tief in die Nacht.

Beim Schützenball wurden nicht nur unser neuer Schützenkönig geehrt, sondern auch unsere neuen Könige für das Jahr 2025 offiziell proklamiert. Bei unserer Jugend wurde Greta Sieber Bogenkönigin und Julian Wedekind als Scheibenkönigin gekürt. Unser neuer Jugend Schützenkönig wurde Lukas Weinrich.

Bei den Erwachsenen wurde Marion Rudolph als neue Bogenkönigin geehrt, als Ehrenscheibenkönig hat sich Johannes Körner die Trophäe gesichert. Christin Schotte wurde unsere neue Scheibenkönigin. Bei den Herren konnte sich Max Ullrich durchsetzen. Der Kaiser in diesem Jahr wurde Jens Beck mit einem Treffer von 10,5 Ringen.

Am Sonntag kamen zahlreiche Gastvereine nach Dingelstädt, um am Schützenumzug teilzunehmen. Auch wurde auf dem Sportplatz bei der Parade Salut geschossen. Unsere Kanoniere wurden dabei von dem Schützenverein Sankt Hubertus Hüpstedt unterstützt. Ein anschließendes Platzkonzert mit den Alte Burg Musikanten rundete diesen Tag ab und bot den Besuchern die Gelegenheit, den Tag bei fröhlicher Musik und geselligem Beisammensein zu genießen. Die Besucher konnten sich in den verschiedenen Schießsportarten ausprobieren.

Aus Vereinen und Verbänden

Das 30. Schützenfest der Schützengesellschaft 1667 Dingelstädt seit der Neugründung

Das diesjährige Schützenfest der Schützengesellschaft 1667 Dingelstädt stand vor großen Herausforderungen. Trotz der angespannten Sicherheitslage, den daraus resultierenden Sicherheitsauflagen und den finanziellen neuen Hürden konnten beim Zeltplatz und natürlich beim Umzug durch viel Engagement der Mitglieder des Vereins, ansässige Firmen und der Stadt Dingelstädt ein großartiges Schützenfest entstehen. Das 30. Schützenfest bot den Mitgliedern der Vereine und den Besuchern eine perfekte Mischung aus Tradition, Wettbewerb und Gemeinschaftsgefühl. Über das gesamte Wochenende hinweg erlebten Vereinsmitglieder und Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Höhepunkten.

Bereits im Vorfeld des eigentlichen Festwochenendes fanden mehrere spannende Wettkämpfe statt. Beim Vereinsschießen der Dingelstädter Vereine, setzte sich der Dingelstädter Tischtennisverein mit 240 Treffern durch. Das Ratsschießen der Stadt Dingelstädt konnte Michael Gerlach mit 91 Treffern für sich entscheiden. Den Stadtpokal der Stadt Dingelstädt gewann in diesem Jahr der Ortsteil Bickenriede.

Vogelschießen als Höhepunkt

Ein besonderes Highlight des Schützenfestes war wie immer das traditionelle Vogelschießen.

Der letzte Schuss wurde von Gunnar Freund um ca. 16.00 Uhr abgefeuert. Das Mitfeiern aller Vereinsmitglieder im Hintergrund machte die Spannung für die letzten Schüsse noch um einiges aufregender für alle Schützen, die mit Ehrgeiz dabei waren. Doch nicht nur der Schützenkönig wurde ausgeschossen, auch die Scheibenkönige der Damen und Herren sowie der Ehrenscheibenkönig kämpften sich durch spannende Wettbewerbe.

Feierlicher Abschluss am Montag

Das Schützenfest endete am Montag mit einem Festgottesdienst, bei dem der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht wurde. Beim anschließenden Frühschoppen mit den Iberg Musikanten ließen die Schützen das erfolgreiche Festwochenende in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Die Schützengesellschaft 1667 Dingelstädt bedankt sich bei allen Sponsoren und der Stadt Dingelstädt für deren Unterstützung.

Dabei blickt der Verein auf ein gelungenes Schützenfest zurück, das einmal mehr die Bedeutung von Tradition, Zusammenhalt und sportlichem Ehrgeiz in der Region unter Beweis stellte. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits groß.

Schriftführer Gunnar Freund





Traditionelle Jungtierbesprechung des Rassegeflügelzüchtervereins Dingelstädt

Am 21. September trafen sich die Mitglieder des Rassegeflügelzüchtervereins Dingelstädt und Umgebung zur traditionellen Jungtierbesprechung. Diese Zusammenkunft stellt jedes Jahr einen wichtigen Höhepunkt im Vereinsleben dar, da die Züchterinnen und Züchter hier die Möglichkeit haben, ihre in diesem Jahr aufgezogenen Tiere von fachkundiger Seite begutachten zu lassen.

Als Preisrichter konnte erneut Wolfgang Vaterodt gewonnen werden, der mit seiner langjährigen Erfahrung wertvolle Hinweise zur Zucht und Haltung gab. Vorgestellt und beurteilt wurden Hühner,

Zwerghühner, Enten und Tauben. Neben der Beurteilung nach den Standards der Rassegeflügelzucht standen auch praktische Ratsschläge im Mittelpunkt, wie die Tiere optimal auf die kommende Ausstellungssaison vorbereitet werden können.

Besonders für die neueren Vereinsmitglieder bot die Besprechung eine gute Gelegenheit, ihr Wissen zu erweitern und direkt von den Fachleuten zu lernen.

Große Bedeutung hatte die Veranstaltung auch im Hinblick auf die anstehende gemeinsame Geflügelschau mit dem Rassegeflügelzüchterverein Hüpstedt, die am 25. und 26. Oktober in Hüpstedt stattfinden wird. Hier werden die Tiere der beiden Vereine und aus der Region präsentiert. Neben dem fachlichen Teil bot die Jungtierbesprechung auch Gelegenheit zu regem Austausch unter den Vereinsmitgliedern. Erfahrungen in der Aufzucht, Tipps zur Fütterung und Haltung sowie persönliche Erlebnisse rund um die Geflügelzucht wurden in geselliger Runde geteilt.

So leistete die diesjährige Jungtierbesprechung nicht nur einen wertvollen Beitrag zur Qualität der vorgestellten Tiere, sondern stärkte zugleich die Gemeinschaft im Verein. Mit Spannung und Vorfreude blicken die Dingelstädter Rassegeflügelzüchter nun auf die bevorstehende Ausstellungssaison.

Christopher Thüne, Vereinsvorsitzender



Kindertagesstätte

Erlebnisse aus dem Kindergarten St. Elisabeth Dingelstädt

Wir, der Kindergarten St. Elisabeth in Dingelstädt, möchte einige Einblicke in unseren fröhlichen Kindergartenalltag geben. Bei uns gibt es jede Menge zu erzählen - von ereignisreichen Ausflügen, über besondere Begegnungen mit Senioren.

Im Juni feierten wir unser traditionelles Sommerfest. Neben den vielen Gästen, die wir begrüßt haben, besuchte uns auch die „Dingelstädter Feuerwehr“ mit ihrem Feuerwehrauto, welches wir erkunden konnten. Das Highlight war die Spritzwand, mit der wir viel Spaß hatten. **Vielen Dank an die Kameraden der Feuerwehr Dingelstädt!**

Ein weiterer Höhepunkt war ein erlebnisreicher Ausflug im August für unsere Vorschulkinder zum Kinderfest im Japanischen Garten in Leinefelde. Dort gab es viel zu entdecken und bestaunen. Im wunderschönen Garten gab es viele Mitmach-Angebote, Musik und Spielmöglichkeiten, sowie interessante Begegnungen mit der Polizei, dem Rettungsdienst, der Feuerwehr und dem THW. Die Kinder konnten schauen, fragen und Vieles ausprobieren. Es war für alle ein toller Tag, der uns noch lange in Erinnerung bleibt.

Zurzeit widmen sich unsere Vorschüler dem Projekt „Berufe“, bei dem sie bereits spannende Einblicke gewinnen konnten bei einem Besuch des Landwirtschaftszentrum Unstruttal e.G.

Dort konnten die Kinder viel über die Pflege und Haltung der Tiere erfahren, über landwirtschaftliche Maschinen und was der Beruf des Landwirts mit sich bringt.

Die Kinder konnten staunen, wie groß Strohballen sind. Vielen Dank.

Bald darauf ging unsere Entdeckertour zur Tischlerei Strecker und Rogge GmbH. Dort lernten wir die Materialien und die dazu benötigten Baumaschinen kennen. Wir schauten zu, wie das Holz verarbeitet wird und das dabei sehr oft der Computer zur Anwendung kommt. Es war ein schöner Tag und wir sagen Danke.



Im September feierten wir unseren **Oma- & Opa-Nachmittag**.

Jede Gruppe hatte ein kleines Programm vorbereitet, das unseren Großeltern strahlende Augen bescherte. Viel Freude bereitete die **Glitzertattoo-Station**. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir den Nachmittag in gemütlicher Runde ausklingen. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns tatkräftig unterstützt haben. Es war ein rundum gelungener Nachmittag.

Wichtige Vorankündigung!

Am Dienstag, den **21. Oktober** laden wir herzlich ein zum „**Tag der offenen Tür**“. Sie können unser Haus von 9.30 bis 16.30 Uhr besuchen. Wir freuen uns auf viele interessierte Gäste.

Neueröffnung der Kindertagespflege „Die Unstrutminis“

Mit Freude und Dank im Herzen blicke ich zurück auf die Eröffnung meiner Kindertagespflege „Die Unstrutminis“.

Was mit einer Vision, viel Herzblut und unzähligen Stunden der Vorbereitung begonnen hat, ist nun Wirklichkeit geworden. Zur Eröffnungsfeier am 30.08.2025 durfte ich zahlreiche Freunde, interessierte Eltern und Gäste begrüßen und erhielt so viel positive Resonanz, Herzlichkeit und anerkennende Worte, so dass mir dieser Tag wohl unvergessen bleiben wird!

Mit Zuversicht und freudiger Erwartung schaue ich nun in die Zukunft der Unstrutminis. Ich freue mich auf viele weitere schöne Momente, auf gemeinsames Wachsen, Lernen und Lachen und darauf, meine Kindertagespflege zu einem liebevollen, sicheren und inspirierenden Ort für jedes einzelne Kind zu machen.

Herzlichst Ihre
Anett Beck





Schulnachrichten

Etwas Aufregung liegt in der Luft

Der erste Schultag für die neuen Fünftklässler an der Johann Wolf Regelschule

Am Montag, den 11.08.25, begrüßte die Schulleiterin Frau K. Ewald die neuen Fünftklässler mit Beginn der 2. Unterrichtsstunde in der Aula. Eine Besonderheit war es allerdings, dass es dieses Schuljahr so viele Anmeldungen wie noch nie für die 5. Klasse gab. Somit wurden drei 5. Klassen gebildet und Frau Gunkel (Klasse 5a), Herr Hartung (Klasse 5b) und Frau Stratmeier (Klasse 5c) durften ihre jeweilige, gut überschaubare Schülertruppe auch freundlich in der Aula begrüßen und anschließend in den Klassenzimmern weitere wichtige, organisatorische Angelegenheiten besprechen. Dort gab es allerdings erst einmal liebevoll gepackte, kleine Zuckertüten für jeden Neuankömmling und eine Schulhausführung mit Herrn Stöber (Schulsozialarbeiter) zur Orientierung in dem großen Schulhaus. Aber auch das gegenseitige Kennenlernen kam in den ersten beiden Schultagen, die im Klassenverband bewältigt wurden, nicht zu kurz. Alles Gute und viel Erfolg für die weitere Schullaufbahn, ein harmonisches Miteinander in der Klasse und Freude am Lernen an der Johann Wolf Regelschule wünscht das gesamte Lehrerkollegium unseren Fünftklässlern.

Nadine Stratmeier

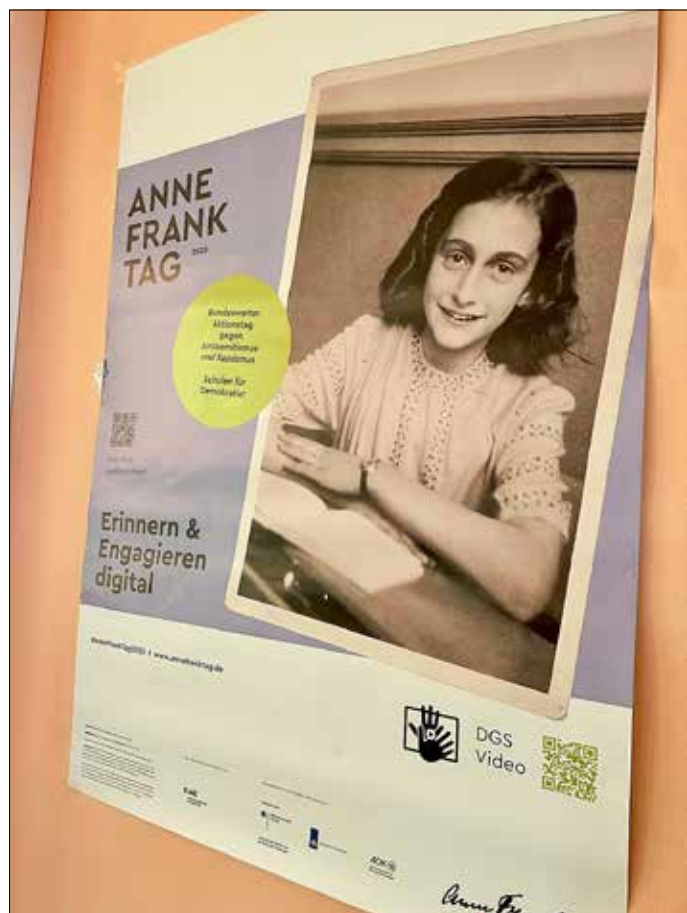
Der Anne Frank Tag 2025

Wie jedes Jahr nimmt die Regelschule Johann Wolf in Dingelstädt am Anne Frank Tag teil. Uns ist es besonders wichtig, sich aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung einzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich hierbei mit Anne Frank, welche auf tragische Art und Weise im KZ Bergen-Belsen an Typhus starb und unter der Herrschaft der Nationalsozialisten leiden musste. Zuvor, versteckt im Hinterhaus in der Prinsengracht 263 in Amsterdam, spürte Anne jeden Tag was es heißt, unfrei zu sein. Genau diese Thematik steht dieses Mal im Mittelpunkt des Projektes. Mit Hilfe der zugeschickten Zeitung des Anne Frank Zentrums in Berlin lernt die Klasse 7a, sich mit dem Freiheitsbegriff auseinanderzusetzen und ihn sowohl auf die Zeit des Zweiten Weltkrieges als auch auf heute zu beziehen. Detailliert schauen sich die Schülerinnen und Schüler die Geschichte von Otto Frank, dem Vater Annes, an. Er ist der einzige Überlebende der acht untergetauchten Jüdinnen und Juden. Otto fasst nach der Heimkehr den Freiheitsbegriff ganz anders auf, denn er erkennt, wie wertvoll dieser ist und das ihn leider nicht alle Menschen auf der Welt spüren dürfen. Beeindruckend sind die entstanden Collagen geworden, welche im Deutschunterricht zu Otto Frank entstanden sind.

„Radfahren, tanzen, pfeifen, in die Welt schauen, mich jung fühlen, wissen, dass ich frei bin, danach sehne ich mich.“ Anne Frank - 24.12.1943

Frau Nachtwey und Klasse 7a





Regelschule „Johann Wolf“ aus Dingelstädt wird Turniersieger in Leinefelde

Im Rahmen der Festwoche zum 95-jährigen Schuljubiläum der Regelschule „Konrad Hentrich“ wurde das 34. Fußballturnier um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Leinefelde durchgeführt. Es nahmen Mannschaften der Gymnasien aus Heiligenstadt, Leinefelde und Worbis sowie Mannschaften der Regelschulen aus Niedersorschel, Ahrenshausen, Dingelstädt und die Mannschaft der Gastgeber aus Leinefelde teil.

Alle Mannschaften hatten ein sehr gutes, spielerisches Niveau, so dass es ein hochklassiges Turnier für die Zuschauer zu sehen gab. Am Ende setzte sich souverän die Mannschaft der Regelschule „Johann Wolf“ aus Dingelstädt durch, die nur ein Unentschieden zuließ und alle anderen Spiele sicher gewann. Das Team aus Dingelstädt stellte mit Leonard Krieger den besten Torschützen und mit Arash Mulahi den besten Spieler des Turniers. Die Dingelstädter freuen sich darauf, den Pokal im nächsten Jahr zu verteidigen.

A. Schack - Sportlehrer



„Mega - für die Schule, die Stadt - einfach toll!“

Der 10. Unstrutlauf weiß bei seinem Jubiläum besonders zu überzeugen

„Den Zieleinlauf als Erster zu durchlaufen, mit dieser Begeisterung der Zuschauer - das war einfach Extraklasse“, jubelt Vinzenz Weinrich außer Atem und spricht aus, was alle Läufer beim Unstrutlauf des St. Josef-Gymnasiums vereinte: der Glücksmoment des Zieleinlaufs vor den zahlreichen Zuschauern - vor klatschenden und jubelnden Eltern, Großeltern, Freunden, Lehrern oder einfach nur Interessierten. Wahre Sprints waren somit auf den letzten 100 Metern im Riethstieg zu sehen, mit denen die Läufer noch die ein oder andere Platzierung und Sekunde herausholen konnten. Eines wird bereits an dieser Stelle deutlich: Alljährlich an einem Samstag im September herrscht entlang der Unstrut für ein paar Stunden der Ausnahmezustand. Von der Unstrutquelle bis hinter Horsmar, den maximal entferntesten Wendepunkten der einzelnen Strecken, sieht man dann mehrere hundert Teilnehmer, die den Lauf absolvieren. Sie kommen zusammen, um ihrer Leidenschaft bzw. ihrem Hobby nachzugehen oder einfach der Gemeinschaft wegen. Denn: Der Lauf ist kein gewöhnlicher, sondern der 10. Unstrutlauf, den das St. Josef Gymnasium in Verbindung mit einer Spendenaktion ausrichtet. In diesem Jahr wird gezielt die Heiligenstädter Villa Lampe hinsichtlich ihrer Jugendsozialarbeit unterstützt. Eine tolle Stimmung begleitete also den Jubiläumslauf am 13. September im Dingelstädter Riethstieg, dem Start-Ziel-Bereich aller angebotenen Laufstrecken. Egal ob 2 km, 5 km, 10 km, 15 km Familienstaffel oder Halbmarathon (21,1 km) - sie alle starteten infolge des Signals von Lehrer Andreas John vor dem Gymnasium. „Insgesamt nahmen in diesem Jahr erneut wieder rund 300 Läufer und Läuferinnen teil“, freut sich der Chefkoordinator des Laufs über den gleich bleibenden Zuspruch. Zusammen mit der Sportlehrerin Janett Richter hält der passionierte Langstreckenläufer die Fäden der Veranstaltung in den Händen. Seit 2014 wird der Lauf Jahr für Jahr angeboten, lediglich während der Coronapandemie wurde ein Jahr ausgesetzt. „Über die Jahre entwickelte sich das Laufangebot stetig weiter und wurde an die Nachfrage der Läufer angepasst“, betont Andreas John, warum sich der Lauf auch nach zehn Jahren nach wie vor großer Beliebtheit erfreut. So wurde zu Beginn auch ein 1 km-Lauf angeboten oder kam zuletzt die Familienstaffel, bei der jeweils zwei Läufer 2,5 km sowie 5 km bewältigen müssen, hinzu. Inzwischen ist die Veranstaltung im Laufkalender etabliert, sodass v.a. auf den längeren Strecken auch weiter angereiste Läufer zu finden sind. „Natürlich braucht es hierzu eine Menge Helfer“, dankt Andreas John allen unterstützenden Kräften: dem DRK, der Dingelstädter Feuerwehr, der Zeitnahme sowie dem Kollegium, Schülern sowie Eltern für das Absichern der Veranstaltung. „Wir diskutieren Jahr für Jahr, wie wir solch eine Großveranstaltung gemanagt bekommen und entscheiden uns Jahr für Jahr dafür“, weiß Schulleiterin Dr. Evelin Schotte-Grebenstein das nicht selbstverständliche Engagement des Kollegiums zu schätzen. Dass sich dies lohnt, bestätigt Oliver, Vater von Emil aus der 8. Klasse: „Das Ereignis ist mega - für die Schule, die Stadt - einfach toll!“ Sein Sohn lief die 2km-Strecke, die mit 143 Teilnehmern die meist gefragteste war. Den 1. Platz holte hier Henry Fuhlrott, der für die 2000 Meter 7:42,5 Minuten benötigte und damit um knapp 2 Sekunden den Streckenrekord aus dem Jahr 2018 pulverisierte. Dies wusste auch Moderator Steffen Fuhlrott, zugleich Vater des Siegers, zu würdigen, der jedoch nicht nur für seinen Sohn, sondern für jeden Läufer gesondert motivierende Worte beim Zieleinlauf zu sprechen wusste. So auch für den eingangs erwähnten Zwölftklässler Vinzenz Weinrich, der die Ziellinie des 5km-Laufs in 18:11 Minuten als Sieger der ca. 80 Teilnehmer dieser Strecke durchlief. „Das Begleitfahrzeug hat mich auf ein gutes Tempo gebracht“, wusste sich Vinzenz auch bei Lehrerin Lena Vogler zu bedanken, die der 5km-Strecke - wie von einem Lehrer bei jeder Strecke praktiziert - zur Orientierung und Absicherung der Läufer mit dem Fahrrad voranfuhr. Im Rahmen der Siegerehrung wurden abschließend die besten drei Läufer pro Lauf und Altersklasse gesondert gewürdigt. Neben den bereits erwähnten Siegern der 2 km- und 5 km Strecke wurden vor allem Frank Gatzemeier für die schnellste Zeit über 10 km (36:28,3 Minuten; 29 Starter) sowie Chris Kroll über die Halbmarathonstrecke (1:18:52,7 Stunde:Minute:Sekunde; 23 Starter) ausgezeichnet. Das Team „Familie Gümpel“ holte in der Zeit von 1:08:53,8 (Stunde, Minute, Sekunde; 6 Teams) den Sieg der Familienstaffel und bewies, was die Veranstaltung an diesem Tag auszeichnete: das Zusammenwirken aller Beteiligten, um letztlich gemeinsam ein solches Ereignis zu stemmen und somit zum Erfolg zu kommen. Der Dank geht in diesem Zusammenhang auch an die finanzielle Unterstützung seitens Forstdienstleistungen Richter, VR-Bank Mitte, Autohaus Albertsmeyer, Rewe Dingelstädt, Ziegenfuß Elektro, Zahnarzt Gries sowie dem FGZ Dingelstädt. Zu den Mitorganisatoren gehörten auch die Zwölftklässler des

Gymnasiums, in deren Händen die Verpflegung lag. Während sich der Achtklässler Jeremias die lecker schmeckende Bratwurst munden ließ, sprach er mit wenigen Worten eine wertvolle Erkenntnis aus: „Nächstes Jahr bin ich wieder am Start!“ So bleibt abschließend allen an der Organisation Beteiligten noch einmal gezielt Danke zu sagen: Es hat sich wahrhaft gelohnt!



Start des 5 km-Laufs mit dem späteren Sieger Vinzenz Weinrich (Startnummer 440)



Die größte Teilnehmerzahl verbuchte der 2 km-Lauf mit 134 Läufern.



Auch vom benachbarten Raphaelsheim nahmen einige Läufer teil.



Henry Fuhlrott siegte über 2 km mit neuem Streckenrekord.



Der Unstrutlauf vereint Läufer aller Alters- und Interessensgruppen: Hier ein Blick auf den Start der Familienstaffeln.



Pia Hesse (8:24,8 Minuten) war das schnellste Mädchen der 2 km-Strecke, gefolgt von Annika Reinecke (8:43 Minuten) und Charlotta Opfermann (8:58,5 Minuten).

Theaterfahrt

„Am liebsten noch einen Tag länger“ - Kurs Darstellen und Gestalten erlebt ereignisreichen Fortbildungstag mit genialer Theateraufführung

Für 17 theaterspielende Zehntklässler im Wahlpflichtkurs Darstellen und Gestalten wird es im März richtig ernst, wenn die eigene große Aufführung in der Aula des St. Josef-Gymnasiums ansteht. Auf dieses Ereignis bereits hinarbeitend, bildete sich der Kurs am 19./20. September in Erfurt, in dem Kinder- und Jugendtheater „Die Schotte“, fort.

Nach gut 5 Stunden Workshop durch den Theaterpädagogen Steffen Wilhelm, der Konzentrationsfähigkeit, Körperspannung und Spielwitz mit unseren Teilnehmerinnen trainierte, ging es am Abend - ebenfalls in der „Schotte“ - in die Inszenierung „Die 39 Stufen“, um das selbst Trainierte nun in praktischer professioneller Anwendung zu erleben. In der rasanten Agentenkomödie spielen 5 Schauspieler insgesamt 40 Rollen - mit reduzierter aber bewusster Requisitenwahl und minimalem Bühnenbild. Dabei wird durch den Protagonisten Hannay der Versuch unternommen, die Organisation „Die 39 Stufen“ zu enttarnen und zu ihrem Anführer Mr. Memory vorzudringen. Das Stück wurde 1935 geschrieben und stellt eine sarkastische Anspielung auf die Nationalsozialisten dar.

Das Tempo, die Ausdrucksfähigkeit und Treffsicherheit des Schauspiels begeisterten uns und die weiteren gut 100 Zuschauer so sehr, dass der abschließende Applaus minutenlang anhielt und wir am liebsten Zugaben gesehen hätten. Diese Veranstaltung hatte sich definitiv gelohnt und man hat selten die Gelegenheit wie hier, dass durchweg alle diesen begeisternden Eindruck teilen. „Am liebsten noch einen Tag länger“, urteilte daher Hannah über den Tag, „es ging viel zu schnell vorbei!“ Auch Lehrer Michael Gremler fand nur lobende Worte über den Tag, aber nicht nur bezüglich des Theaterspiels, sondern auch ob des weiteren Agierens seiner Schülerinnen. „Wir haben bewusst nicht in einer Jugendherberge übernachtet, sondern in einer größeren Ferienwohnung mit Selbstversorgung“, stellt er einen weiteren Hauptzweck dieser Fahrt heraus. „Am Ende werden wir gemeinsam auf der Bühne stehen, müssen uns aufeinander verlassen können und vielleicht auch die ein oder andere Änderung spontan und kreativ abfedern müssen - kurz und gut: Wir müssen einfach ein Team sein!“. Daher zogen wir nach dem Workshop zu unserer Unterkunft, kümmerten sich die Schülerinnen in Teams um die Versorgung, kauften ein und kochten schließlich gemeinsam. Ob dies denn auch geklappt habe, fragt man sich als Leser berechtigt an dieser Stelle. Zum Abendessen gab es zum Beispiel Nudeln und Mia bringt ihren Eindruck einfach auf den Punkt: „Die Tomatensoße war einfach extraklasse!“ Wir waren also wohl versorgt am Abend und auch am nächsten Morgen, ehe wir mit dem Zug wieder Richtung Silberhausen aufbrachen. Nun gilt es die Erfahrungen zu nutzen, manch Idee in die eigene Aufführung einzuarbeiten und das persönliche Theaterspiel zu intensivieren. „Das wird ein schöner Prozess werden“, ist sich Michael Gremler sicher, „mit der Truppe macht es einfach Spaß!“

Verfasser: Michael Gremler

Warum Lernen am anderen Ort so sinnvoll ist

Zwölftklässler kehren nach dreitägiger Exkursion mit reichhaltigen Erfahrungen zurück Geografie intensiv erlebt - Einmal Zugspitze und zurück

Unsere Kursfahrt nach Garmisch-Partenkirchen war ein echtes Abenteuer, voller schöner Momente, neuer Eindrücke und auch mit ein bisschen Muskelkater. Am Sonntagmorgen, dem 31.08., starteten wir schon früh mit dem Zug, damit wir nachmittags schnell in der Jugendherberge „Moun10“ einchecken und uns direkt auf den Weg zur ersten Wanderung machen konnten. Die Sachen ins Zimmer gebracht, kurz umgezogen und schon ging es in die beeindruckende Partnachklamm. Am Abend gab es für uns viel Freizeit und Ruhe, um am nächsten Tag um 7.30 Uhr fit und munter mit einem leckeren Frühstück in den Tag zu starten. Für uns ging es mit der Zahnradbahn zum Eibsee und von dort aus mit der Gondel bis auf die Zugspitze, ein echtes Höhenenerlebnis in 2962m Höhe und für manche eine große Herausforderung. Oben angekommen wurden wir mit starkem Wind und kalten Temperaturen begrüßt, auf die uns unser Lehrer Herr John zum Glück im Vorhinein schon vorbereitet hat - es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung. Nach einer sehr informativen Gletscherführung ging es



Stellvertretend für die Organisation durch das Kollegium des St. Josef-Gymnasiums: Rita Hunold, Annemarie Neumann sowie Oliver Mönner (v.r.n.l.) nahmen am Lauftag Nachmeldungen für alle Strecken entgegen.

Bilder: Teresa Meier
Text: Michael Gremler

für uns wieder den Berg hinunter. Als wir wieder am Eibsee angekommen und festen Boden unter den Füßen hatten, teilte sich die Gruppe auf. Während einige zurück in die Stadt fuhren, blieben wir am Eibsee für ein kurzes Sightseeing. Am Abend trafen wir uns in der Lobby für ein paar gemeinsame Spiele und lustige Gespräche. Dienstag wurde es sportlich: Nach dem Frühstück starteten wir unsere Wanderung zum Eckbauer, einem Berg mit einer Höhe von 1237 m, bei leicht regnerischem Wetter - klar, der Berg liegt ebenso wie die Zugspitze im Wettersteingebirge. Der Aufstieg war anstrengend, aber die Aussicht trotz Wetterlage unbezahlbar. Nach einer Stärkung oben in der Hütte machten sich einige mit der Gondel auf den Weg nach unten, während andere die Herausforderung der enormen Steigung noch ein weiteres Mal auf sich nahmen und über die Partnachklamm steil bergab nach unten wanderten. Am Nachmittag waren für uns Tasche packen sowie Garmisch-Partenkirchen ein letztes Mal unsicher machen angesagt sowie zum Abschluss ein paar letzte Gemeinschaftsspiele am Abend. Am Mittwoch hieß es dann schon wieder Abschied nehmen. Nach dem Frühstück checkten wir aus und machten uns mit dem Zug auf den Weg Richtung Zuhause. Nach 7h Fahrt waren wir gegen 17.00 Uhr wieder zurück im vergleichsweise flachen Eichsfeld ... müde, aber voller schöner Erinnerungen. Diese Tage waren nicht nur eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag, sondern auch eine Zeit, in der wir als Klasse enger zusammengewachsen sind und uns rundum wohl fühlten. Verfasser: Klara Klein und Anni Schilling

Geschichte intensiv erlebt - persönlich und erfahrungsreich durch Leipzig

Vom 01.09. bis 03.09.2025 unternahm der Leistungskurs Geschichte der 12. Klasse gemeinsam mit Herrn Byner und Frau Neumann seine dreitägige Kursfahrt nach Leipzig, um unser Fachwissen auszuweiten aber auch die Gemeinschaft zu fördern. Am ersten Tag stand der Besuch des Völkerschlachtdenkmals auf dem Programm. Dort erhielten wir einen eindrucksvollen Einblick in die historischen Hintergründe der Völkerschlacht von 1813 und konnten zugleich die monumentale Architektur des Denkmals bestaunen. Der zweite Tag begann mit einem Besuch des Panometers. Zunächst besichtigten wir eine Ausstellung zur Kunst des Impressionismus, bevor wir in einer 360° Panorama-Darstellung das monumentale Werk „Die Kathedrale von Monet“ von Yadegar Assisi bewundern konnten - ein eindrucksvolles Erlebnis, das lange in Erinnerung bleibt. Anschließend trafen wir uns an der Nikolaikirche mit dem Zeitzeugen Rainer Müller, der uns in einer kurzen Stadtführung historische Orte Leipzigs näherbrachte. Die Führung endete im Museum in der „Runden Ecke“, der ehemaligen Stasi Zentrale, wo Herr Müller eindringlich von seinen persönlichen Erfahrungen mit dem Ministerium für Staatssicherheit berichtete. Am dritten und letzten Tag besuchten wir das Zeitgeschichtliche Forum. Mithilfe eines Audioguides vertieften wir unser Wissen über die deutsche Geschichte nach 1945. Besonders die Ausstellung zur Friedlichen Revolution und zur Wiedervereinigung bot eine gelungene thematische Abrundung unserer Kursfahrt. In unserem letzten Schuljahr vor dem Abitur war die Exkursion für uns eine wertvolle Gelegenheit, historische Entwicklungen unmittelbar an authentischen Orten nachzuvollziehen und mit den Eindrücken vor Ort unser Geschichtswissen zu vertiefen. So kann das Abi kommen.

Verfasserin: Lana Bendix



Das Völkerschlachtdenkmal zu Leipzig bot dem Leistungskurs Geschichte Anschauung und Erlebnis der Historie (Völkerschlacht 1813) und ihrer Verarbeitung (Das Denkmal wurde 1913 eröffnet) zugleich. (Bild von Lana Bendix)

Wohnheime

Die Riethstieg Cowboys beim Breikuchenfest

Für die Kinder und Jugendlichen des St. Joseph Kinder- und Jugendhauses war das Jubiläums-Breikuchenfest in Dingelstädt in diesem Jahr ein ganz besonderes Erlebnis. Die Linedance-Gruppe „Riethstieg Cowboys“, die es seit zwei Jahren gibt, durfte auf großer Bühne vor Publikum auftreten. Unter der Leitung von Trainer Peter Cerny präsentierten die Tänzerinnen und Tänzer auf einer der Bühnen ihr Können und sorgten mit ihrer fröhlichen Darbietung für beste Stimmung im Publikum. Die Gruppe gibt es seit zwei Jahren, aktuell gehören ihr zwölf Kinder und Jugendliche sowie sieben Erwachsene an, die regelmäßig gemeinsam trainieren.

Im Anschluss an die Tanzshow stand ein weiteres Highlight auf dem Programm: eine Versteigerung antiker Spenden mit dem aus der Fernsehsendung „Bares für Rares“ bekannten Waldi. Unter den Hammer kamen unter anderem Möbelstücke, Trachtenkleider, Gemälde und sogar Autogrammkarten des TV-Auktionators. **Mit viel Charme und Witz konnte Waldi insgesamt 900 Euro sammeln, ein Dingelstädter Verein stockte den Betrag auf 1.000 Euro auf.**

Die Spendensumme ging an das Kinder- und Jugendhaus St. Joseph. Überreicht wurde sie von Bernadette Eckhardt, Moderatorin des Festes und Mitglied des Planungskomitees. Dank der großzügigen Unterstützung können nun 29 Kinder und Jugendliche, darunter auch ehemalige Bewohner, am 20. September das Stadionerlebnis RB Leipzig gegen den 1. FC Köln live miterleben - ein unvergesslicher Ausflug für die fußballbegeisterte Gruppe.

Für die Kinder des Hauses und die Tänzerinnen und Tänzer bleiben diese Tage sicher unvergesslich.

Text : Melanie Dombrowski

Bilder: Melanie Dombrowski und Leander Mainzer



Endlich geschafft: Der Geografiekurs 12 des St. Josef-Gymnasiums hat mit der Zugspitze den Höhepunkt der Bildungsreise erreicht. (Bild von Anni Schilling)





Helmsdorf

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Helmsdorf

Früchteteppich in Helmsdorf

Fährt man im Frühherbst durch Helmsdorf, fällt auf, dass außergewöhnlich viel Trubel im Ort herrscht. Viele unbekannte Gesichter, jeder Parkplatz im Ort ist belegt und sogar ganze Reisebusse halten an der Bushaltestelle am Anger. Der Grund für das gesellige Treiben befindet sich in der Dorfkirche St. Peter und Paul.



Bereits zum 7. Mal haben 7 fleißige Frauen aus Helmsdorf, Silberhausen, Dingelstädt und Küllstedt einen Früchteteppich gelegt, der seinesgleichen sucht.

Vor über einem Jahr haben die Vorbereitungen begonnen. Die Themenfindung ist dabei immer das Erste, was für einen neuen Früchteteppich zu überlegen ist. In diesem Jahr wurde das Motiv von Eva-Maria Montag aus Küllstedt entworfen. Unterstützt wurde sie dabei von Hubert Töpfer.

Es steht unter dem Motto „Maria, breite deinen Mantel aus“, der Bezug ist hierbei das 80. Jubiläum der Weihe des Eichsfeldes an die Gottesmutter.



Regina Stiefel schreibt:

Am 18. März 2025 jährte sich die Weihe des Eichsfeldes an die Gottesmutter zum 80. Mal.

Gegen Ende des Krieges 1945 hatte der damalige Propst Bolte in Heiligenstadt in St. Marien mit Priestern aus den Gemeinden das Eichsfeld der Gottesmutter geweiht.

Dieses Jubiläum war Motivation, den 7. Früchteteppich mit einem Marienbild der Schutzmantelmadonna zu planen.

In dem Weihegebet von 1945 heißt es:

... Maria, breite mit gütigen Händen weit über dein Eichsfeld den Schutzmantel aus!“

(Quelle: H.-J. Siebrand: Die Marienverehrung des Eichsfeldes)

Schon im 3. Jahrhundert finden wir diesen Schutzgedanken in einem der ältesten Mariengebete „Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesmutter...“

Das Bild-Motiv der Schutzmantelmadonna reicht bis in das 13. und 14. Jahrhundert zurück.

Seine Wurzeln liegen im juristisch-weltlichen Bereich. Wer einen anderen unter seinen Mantel nahm, stand unter seinem Schutz, (wir kennen auch den Begriff Kirchenasyl).

Unter dem Mantel hochgestellter Persönlichkeiten, (besonders Frauen) konnten Verfolgte Zuflucht und Schutz finden. Das Mantel-schutzrecht wurde durch Zisterziensermönche und Dominikaner im Spätmittelalter auf die Gottesmutter Maria übertragen. Mit der aufblühenden Marienverehrung fand das Thema mit der bildlichen Darstellung schnelle Verbreitung. Diese Bedeutung zeigt sich auch durch den festgelegten Gedenktag des Schutzmantelfestes „Maria, Hilfe der Christen“ am 24. Mai durch Papst Pius VII.

Das Kirchenlied „Maria, breit den Mantel aus“ GL 534, das in den Wirren des 30-jährigen Krieges entstand, beschreibt, worauf die Menschen im 17. Jahrhundert gehofft haben: sie wollten geschützt sein und endlich sicher sein vor den vielen Gefahren, z. B. vor Hunger, schlimmen Krankheiten (Pest) und den ständigen Kriegen. Die Gottesmutter Maria als Schutzmantelmadonna dargestellt, ist auch unsere Mutter und Helferin. Sie hat etwas Menschliches und Mütterliches. Bei ihr haben die Menschen sich verstanden gefühlt und suchten Zuflucht.

Maria ist die himmlische Mutter für Alle, für die ganze Menschheit, die Schöpfung und die weite Welt. Maria hilft uns im Glauben auf einen liebenden Gott zu vertrauen. Deshalb haben wir unter dem Mantel Mariens Kinder, Erwachsene, Menschen jeden Alters und jeder Not gestellt.

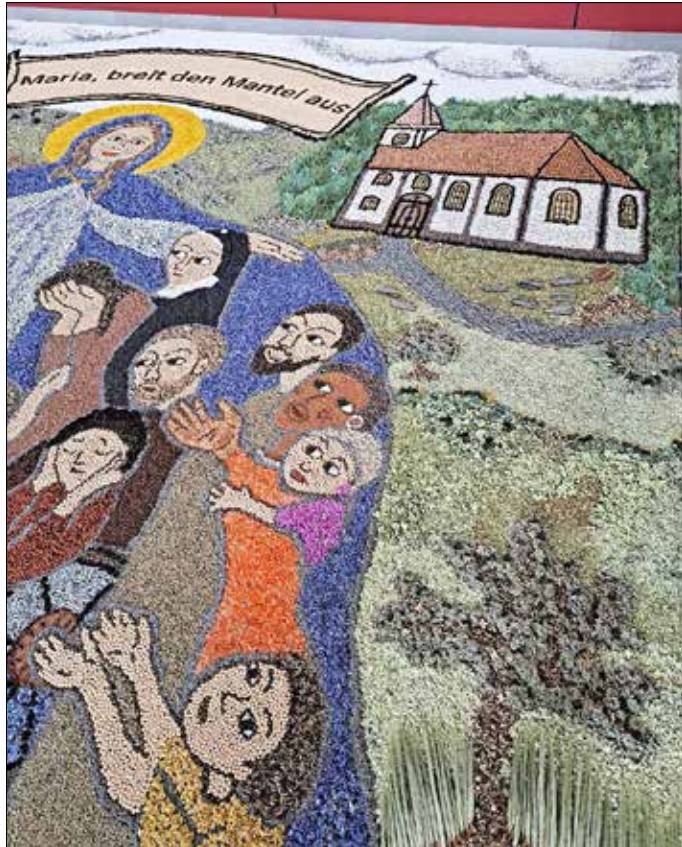
Ebenso die gesamte Schöpfung mit ihren Pflanzen und Tieren. Jeder darf bei Maria Zuflucht finden und Hilfe erfahren. Das ist die Botschaft der Schutzmantelmadonna.

Wenn es im Leben hart kommt, dann vertrauen wir auf die himmlische Mutter, Maria.

Geh zu ihr, geh zu Maria!

Beim Betrachten des Bildes spürt man, wie viel Trost, wie viel Hoffnung, wie viel Beheimatung von dem Bild ausgeht. Der Schutz von oben ist leicht und behutsam, er erdrückt nicht, engt nicht ein und lässt denen, die darunter stehen, ihre Freiheit und ihre Würde. Er gibt den Menschen ein Obdach für Leib und Seele.

Dieser Schutzmantel ist wie ein „Regenschirm“, der besagt: wir sind von Gottes geliebt und von Gott behütet und gesegnet. Über der Schutzmantelmadonna ist links unser Eichsfeld dargestellt. Das Eichsfeld ist bekannt durch sehr viele Grotten, Bildstöcke und Marienwallfahrtsorte. Stellvertretend haben wir rechts im Bild das Klüschen Hagis als Marienwallfahrtsort dargestellt.



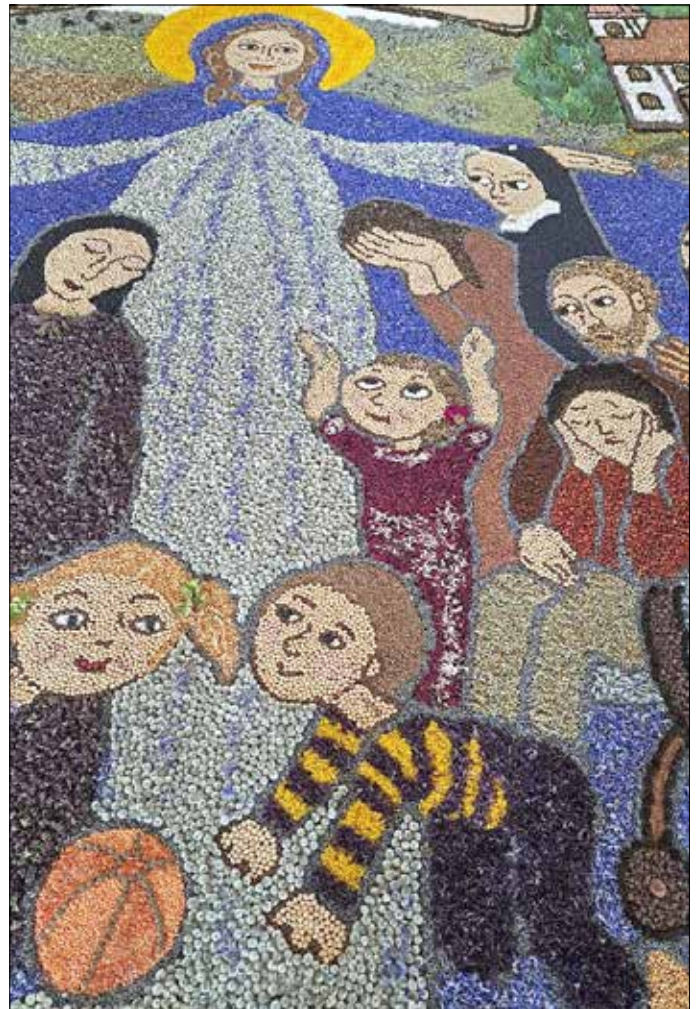
Wir kennen alle das schöne Lied das nicht nur im Klüschen gesungen wird:

„Liebste Mutter, wollest schauen, auf dein Volk, das mit Vertrauen, dich als seine Mutter ehrt, von dir Hilf und Trost begehrt. Segne uns in deinem Herzen, tröste uns in unseren Schmerzen, steh uns bei in aller Not, zeig uns Jesus nach dem Tod.“

In der Darstellung des Eichsfeldes ist das Logo des Heiligen Jahres 2025 abgebildet. Das Thema des Jahres lautet: „Pilger der Hoffnung“. Uns ist in Jesus eine Hoffnung auf das ewige Leben geschenkt. Als getaufte Christen sind wir unterwegs zu diesem Ziel und Maria ist uns dabei eine Weggefährtin. Der verstorbene Papst Franziskus bezeichnet Maria als „die höchste Zeugin der Hoffnung“. Wie viele Pilger sind jedes Jahr unterwegs zu den Wallfahrtsorten des Eichsfeldes und darüber hinaus? Maria begleitet uns auf diesen Wegen und bei ihr erfahren wir täglich Schutz und ihre Hilfe. Im Eichsfeld und darüber hinaus gibt es viele unterschiedliche Schutzmanteldarstellungen, z. B. in der Kirche in Berlingerode, Jützenbach, Lutter, Kalteneber, Worbis, Heyerode, Kapelle Bickenriede u.a. Vielleicht schauen Sie einmal in ihre Kirchen und ihrer Umgebung, was haben Sie für Mariendarstellungen? Welches ist Ihre Lieblingsdarstellung? Sie können uns auch davon gerne erzählen.

Maria, breitet den Mantel aus:

- über die Kinder und die Jugendlichen auf der ganzen Welt,
- über die Familien mit ihren Sorgen,
- über die Hirten der Kirche und alle Ordensgemeinschaften
- über die alten und die kranken Menschen, die nicht mehr so können,
- über die vom Leben enttäuschten und die einsamen Menschen
- über jeden von uns - über Dich und mich...



Dankbar ist die Gemeinde Helmsdorf für das fast 25-jährige Wirken der Schönstätter Marienschwestern (1976 - 1999). Sie haben uns in der Marienverehrung bestärkt und das Vertrauen auf die Hilfe der Gottesmutter vorgelebt.

Papst Franziskus sagt zum Hl. Jahr: „Mögen die Wallfahrtsorte in diesem Jubiläumsjahr heilige Orte der Gastfreundschaft und besondere Orte der Hoffnung sein.“ Das wollen wir dieses Jahr gern wieder in Helmsdorf sein.

Insgesamt wurden über 100 verschiedene Frucht- und Blüten-sorten gesammelt, getrocknet und im 3 x 4 Meter großen Motiv verarbeitet. Unter anderem Reis, schwarze und orange Linsen, Sonnenblumenblätter, Dill und Kornblumen. Auch Pflaumenkerne, Mehlbeeren, Sojabohnen, Schlehen, Rosenblätter und Weizenkleie können bei genauer Betrachtung entdeckt werden.



Der Früchteteppich kann noch bis zum 20. Oktober besichtigt werden. Die Kirche ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Ein besonderes Highlight erwartet Gäste an den Sonntagen, denn dann gibt es Kaffee und Kuchen. Selbstgebacken von den 7 Frauen und ehrenamtlichen Helfern.

Der Wunsch des Teams um den Helmsdorfer Früchteteppich ist es, dass die Menschen in der Kirche einen Moment Ruhe finden, sie über die Botschaft des Früchteteppichs nachdenken und vielleicht miteinander ins Gespräch kommen.

Eingereicht von Stefanie Strecker / Stadtverwaltung

Veranstaltungen

Veranstaltungen Helmsdorf

Termin	Veranstaltung	Verantwortlich	Veranstaltungsort
07.12.2025	Rentnerweihnachtsfeier	Ortschaftsrat	Unstruthalle
13.12.2025	Weihnachtsmarkt	Vereine	Anger



Hüpstedt

Nichtamtlicher Teil

Veranstaltungen

Veranstaltungen Hüpstedt

Termin	Veranstaltung	Verantwortlich	Veranstaltungsort
17.10.-20.10.2025	Kirmes	Kirmesverein	Sporthalle
15.11.2025	Kleine Kirmes	Kirmesverein	Sporthalle



Rassegeflügelausstellung

des Rassegeflügelzuchtvereins Hüpstedt

SAMSTAG, 25.10.25 10-18 UHR

SONNTAG, 26.10.25 10-16 UHR

Alte Turnhalle
Oberdorf 42 in Hüpstedt

FÜR DAS
LEIBLICHE
WOHL IST
GESORGT



Bora live



11.12.2025 in Hüpstedt in „Domis Alte Fleischerei“
Tickets gibt es über www.drei-d-events.de

Aus Vereinen und Verbänden

Tierbesprechung und Züchtertag des RGZV Hüpstedt e.V.

Am 06. September führte unser Verein seine jährlich stattfindende Tierbesprechung durch. Gastgeber in diesem Jahr waren Lydia & Jörg Schilling in Beberstedt. Mit einem gemeinsamen Kaffee trinken begann unsere Veranstaltung. Wie auch in den letzten Jahren, begutachtete der Preisrichter Wolfgang Vaterodt aus Niederorschel, die mitgebrachten Tiere. So waren New Hampshire, Krüper, Bielefelder kennfarbige Zwerge, Zwerg Welsumer orangefarbig, Wachteln und Starwitzer Flügelsteller vertreten. Auf verschiedene Details muss geachtet werden, um hochwertige Tiere auf den Ausstellungen zu präsentieren und weiterhin beste Züchterfolge zu erzielen. Es entwickelten sich interessante Gespräche und es gab wieder viel Neues zu erfahren und zu lernen. Im Anschluss haben wir die leckeren Steaks und Würstchen von der Fleischerei Raabe aus Deuna gegrillt und einen schönen und kurzweiligen Abend verbracht. Ein großes Dankeschön an Lydia & Jörg für die prima Vorbereitung und Durchführung und an alle, die für Kuchen und Salat gesorgt haben.

Stefan Wand



Schulnachrichten

Waldjugendspiele auf Burg Scharfenstein

Die TGS Hüpstedt war erstmals mit dabei

Ein spannender und erlebnisreicher Tag erwartete die Klassen 4a und 4b der TGS Hüpstedt bei den diesjährigen Waldjugendspielen auf der Burg Scharfenstein. Bei bestem Wetter stellten sich die Kinder gemeinsam mit vielen anderen Schulen der Region den abwechslungsreichen Herausforderungen.

An insgesamt neun Stationen konnten die Schüler ihr Wissen, ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist unter Beweis stellen. Ob beim Holzsägen, Baumstämme tragen, Bäume und Waldtiere erkennen oder beim Bogenschießen - die Aufgaben forderten Kraft, Köpfchen und Konzentration gleichermaßen. Mit viel Motivation meisterten beide Klassen alle Herausforderungen.

Nach den sportlichen und kniffligen Aufgaben gab es zur Mittagszeit eine wohlverdiente Stärkung: kostenlose Bratwurst und ein Getränk sorgten dafür, dass alle wieder zu Kräften kamen und voller Energie in die letzten Stationen starten konnten.

Am Ende des Tages wurden die Ergebnisse in einem festlichen Rahmen verkündet - begleitet von Blasmusik, die für eine feierliche Stimmung sorgte.

- Die Klasse 4a erreichte einen respektablen 7. Platz und erhielt für ihre Klassenkasse 30 Euro.
- Die Klasse 4b konnte mit einem hervorragenden 3. Platz glänzen und freute sich über 50 Euro für die Klassenkasse.

Die Waldjugendspiele boten den Kindern nicht nur spannende Wettkämpfe, sondern auch jede Menge Spaß und gemeinschaftliche Erlebnisse. Mit Stolz und guter Laune traten beide Klassen die Heimreise an. Für alle war es ein toller Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Eine unvergessliche Lesenacht der 4. Klassen an der TGS Hüpstedt

Am vergangenen Donnerstag erlebten die Viertklässler der TGS Hüpstedt ein ganz besonderes Abenteuer: die große Lesenacht. Schon am Nachmittag wurden die Klassenräume in gemütliche Schlafzimmer verwandelt. Mit Luftmatratzen, Schlafsäcken und natürlich den obligatorischen Kuscheltieren richteten sich die Kinder ihre kleinen Wohlfühlöden für die Nacht ein.

Der Abend startete in der Aula mit einem echten Klassiker: Gemeinsam sahen die Kinder den ersten Teil von Harry Potter. Passend dazu hatten zwei Muttis riesige Familienpizzen organisiert, die während des Films mit großem Appetit verputzt wurden - ein echtes Kinoerlebnis in der Schule.

Nach dem Film wartete die nächste Überraschung: Ausgerüstet mit Taschenlampen begaben sich die Kinder auf eine spannende Nachtwanderung durch Hüpstedt. Die Dunkelheit, das Licht der Lampen und die besondere Atmosphäre machten diesen Spaziergang zu einem aufregenden Höhepunkt des Abends.

Zurück in den Klassenräumen drehte sich wieder alles ums Lesen. Die Kinder stellten stolz ihre Lieblingsbücher vor und lasen daraus, bevor sie sich in ihre Schlafsäcke kuschelten und die Nacht allmählich ruhiger wurde.

Am nächsten Morgen hieß es: Alles zusammenpacken und die Klassenzimmer noch vor Unterrichtsbeginn aufräumen. Als Belohnung wartete ein gemeinsames Frühstück im Hortgebäude, das erneut von engagierten Muttis liebevoll vorbereitet wurde. Gestärkt und glücklich verabschiedeten sich die Kinder schließlich ins Wochenende.

Diese Lesenacht war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Zusätzlich war es eine gute Übung für die Klassenfahrt ins Urwald-Lifecamp am Ende der Klasse 4.





Damit endet - leider - eine Ära, war das Unstrut-Journal doch viel mehr als nur ein Amtsblatt. Es war auch Sprachrohr der Kommunalpolitik und der Vereine, der Gruppen, der Kindergärten. Veranstaltungen konnten beworben und im Nachhinein ausgewertet werden. Was im Unstrut-Journal stand, hatte den Nimbus des Offiziellen, war eine verlässliche Information... Wir werden es vermissen.

Die Landgemeinde wird einen WhatsApp-Kanal einrichten, um Informationen zu veröffentlichen. Auch über andere Kanäle wird die Landgemeinde die Bürger umfassend informieren.

Für Verlautbarungen und Informationen innerhalb der Grenzen unserer Ortschaft kann natürlich unser „Dorffunk“ genutzt werden. (Der „Dorffunk Kefferhausen“ ist ein WhatsApp-Kanal, dem man einfach folgen kann: bei WhatsApp unter „Aktuelles“ auf Kanäle „Entdecken“ gehen, nach „Dorffunk Kefferhausen“ suchen und dann „Folgen“ antippen - Fertig!) Über den Dorffunk werden regelmäßig Neuigkeiten verbreitet. Wer dort etwas veröffentlichen möchte, kann sich gern an mich wenden. Darüber hinaus ist unsere Homepage **kefferhausen.online** ebenfalls für alle Vereine und Gruppen offen. Wer dort etwas veröffentlichen möchte, meldet sich bitte bei mir.

Save the dates

2021 wollten wir in Kefferhausen eigentlich unser 875-jähriges Bestehen feiern. Leider konnten wir dieses Jubiläum damals nicht so begehen, wie wir wollten und wie es angemessen gewesen wäre. Im kommenden Jahr werden wir aber, als kleinen Ausgleich, ein Festwochenende feiern:

„880 Jahre Kefferhausen“ am 4. und 5. Juli 2026

Unser Schützenverein feiert im kommenden Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Das Jubiläumsschützenfest findet vom

Freitag, 7. August bis Montag, 10. August 2026

statt. Details zu den Jubiläumsveranstaltungen erfahrt ihr rechtzeitig über den Dorffunk und über unsere Homepage.

Wahlstraße wird saniert

Sehr gute Nachrichten erreichten uns aus der Stadtverwaltung Dingelstädt: der Förderbescheid für die Erneuerung der Wahlstraße in Kefferhausen ist eingegangen! Damit kann unser zentrales Projekt der Dorferneuerung, auf das wir seit der Gründung unserer Landgemeinde intensiv hingearbeitet haben, endlich umgesetzt werden.

Die Erneuerung der Wahlstraße ist die größte Investition in unserer Ortschaft seit der Wende.

Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die mit ihrem Engagement die Konzepte und Ideen unserer Projekte der Dorferneuerung entwickelt und schlussendlich auch umgesetzt haben, insbesondere den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und Bürgermeister Andreas Fernkorn.

Über den Zeitpunkt des Beginns und den exakten Umfang der Baumaßnahmen werden die Anwohner und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zeitnah informiert.

Förderantrag Toilettenanlage

Wie die „Thüringer Allgemeine“ kürzlich berichtete, wurden von Bürgermeister Andreas Fernkorn bei der letzten Stadtratssitzung die Projekte bekanntgegeben, die im Rahmen der Dorferneuerung im kommenden Jahr beantragt werden. Nach der Zusage der Förderung für unsere Wahlstraße ist nun ein weiteres Projekt für unsere Ortschaft im Rennen: die Toilettenanlage an der Unstrutquelle. Die beiden Container, in denen man aktuell seine Notdurft verrichten kann, wurden uns vor mittlerweile 30 Jahren von unserer Partnergemeinde Katzwinkel überlassen. Drei Jahrzehnte haben sie auch gute und treue Dienste geleistet, nun besteht logischerweise Sanierungsbedarf.

Die Beantragung im Rahmen der Dorferneuerung bedeutet noch lange keine Zusage der Ausreichung von Fördermitteln, es ist aber ein erster Schritt. Unter Umständen sind hier trotzdem noch ein langer Atem und Geduld erforderlich. Auf jeden Fall ist diese Beantragung ein Zeichen guter Lobbyarbeit, durch unseren Ortschaftsrat, durch die Vereine (insbesondere dem Schützenverein) und im Stadtrat.

Herzlichen Dank an alle, die hier mithelfen!

Tino Jäger
Ortschaftsbürgermeister



Kefferhausen

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Kefferhausen

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Kefferhausen, ab dem kommenden Jahr wird das Unstrut-Journal nicht mehr erscheinen. Einen Ersatz in klassischer, gedruckter Form wird es nicht geben.

Veranstaltungen

Veranstaltungen Kefferhausen

Termin	Veranstaltung	Verantwortlich	Veranstaltungs-ort
17.-20.10.2025	Große Kirmes	Kirmesverein	Saal
07.-09.11.2025	NAKOFÉ	KCV	Ortschaft
16.11.2025	Martinsfeier	Gemeinde	Kirche
13.12.2025	Senioren-adventsfeier	Gemeinde/Ortschaft	Saal
13.12.2025	Weihnachtsmarkt	Kirmesverein	Anger



Kreuzebra

Amtlicher Teil

Neubesetzung des Bezirksschornsteinfegers für den Kehrbezirk EIC-005

Mit Wirkung vom 01.10.2025 widerrufen und bis zum 30.09.2032 befristet wurde

Herr Tobias Trümper

als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirk EIC-005 (vorher kommissarisch Christoph Jauch) durch das Thüringer Landesverwaltungsamt bestellt.

Herr Tobias Trümper ist unter folgender Anschrift erreichbar:

Auf dem Berge 5, 37130 Gleichen OT Wöllmarshausen

Telefon: 0171 7586428

E-Mail: bsfm.truemper@gmx.de

Zuständig ist Herr Trümper für Teilbereiche der Stadt Heiligenstadt (mit OT Glasehausen, Günterode und Siemerode) und der Stadt Leinefelde-Worbis (mit OT Hundeshagen) sowie der Landgemeinde Dingelstädt (nur OT Kreuzebra). Außerdem erstreckt sich seine Zuständigkeit auf Teile der Gemeinden Berlingerode, Ferna, Geisleden, Heuthen, Neuendorf, Reinholterode, Steinbach, Tastungen und Teistungen.

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Kreuzebra

Richtfest gefeiert: Rohbau des neuen Feuerwehrgerätehauses in Kreuzebra steht

Eingereicht von: Jana Amonat/Stadtverwaltung

Seit Ende März wird gebaut, am 3. September 2025 konnte Richtfest gefeiert werden: das rund 1,8 Millionen teure Großprojekt „Feuerwehrgerätehaus“ am Schützenplatz in der Ortschaft Kreuzebra nimmt immer mehr Gestalt an. Der Rohbau steht, auch die Löschwasserzisterne konnte im Frühjahr bereits verbaut werden.

Deren Einbau zog die Blicke der Bewohner vor Ort sowie die der Follower in der digitalen Welt in den Bann. 16 Meter lang, 16 Tonnen schwer, 96.000 Liter Fassungsvermögen - für den Einsatz war ein 100 Tonnen-Kran notwendig.

Stichwort: Notwendig. Das war der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Kreuzebra aufgrund des Zustandes. Der bisherige Standort entsprach nicht mehr den gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften und war für moderne Feuerwehrfahrzeuge nicht

ausgelegt. Ein Umbau oder eine Erweiterung war laut Bauamt der Stadt Dingelstädt nicht möglich, weshalb die Kommunalberatung der Thüringer Aufbaubank (TAB) die Errichtung eines neuen, zukunftsfähigen Gebäudes empfahl. „Der Neubau soll die Arbeitsbedingungen sowie die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr erheblich verbessern“, sagt Bürgermeister Andreas Fernkorn. Damit setzt die Stadt ein klares Zeichen für die Zukunft der Feuerwehr und die Sicherheit ihrer Bürger. Der Stadtrat sprach sich mehrheitlich für dieses Großprojekt aus, wofür andere Baumaßnahmen im Zeitplan nach hinten verschoben wurden.

Spezialisierung für mögliche Waldbrände

Das Feuerwehrgerätehaus wird mit einer modernen Infrastruktur ausgestattet. Neben geschlechtergetrennten Umkleideräumen, sanitären Einrichtungen mit Duschen, einem Schulungsraum, Büro und Teeküche wird es auch einen eigenen Raum für die Jugendfeuerwehr, eine Werkstatt sowie ein Lager geben. Technische Highlights sind eine Abgasabsauganlage, eine Druckluftanlage und eine externe Einspeisung für die Stromversorgung. Die Beheizung erfolgt umweltfreundlich über eine Wärmepumpe, während eine Photovoltaikanlage auf dem Dach zur nachhaltigen Energiegewinnung beiträgt. Die Fertigstellung des Feuerwehrhauses ist für Ende 2025 geplant, wobei Teilarbeiten an den Außenanlagen bis Mitte 2026 andauern können.

Eine besondere Neuerung stellt die Spezialisierung der Feuerwehr Kreuzebra auf die Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung dar. Ein spezielles Tanklöschfahrzeug 3000 Wald (TLF 3000-W) wird künftig zur Verfügung stehen, um auf entsprechende Einsätze bestens vorbereitet zu sein. „Der Neubau in der Ortschaft Kreuzebra ist für die allgemeine Sicherheit der Stadt Dingelstädt ein erheblicher Gewinn. Zusätzlich zieht zu der Stationierung des TLF 3000-W des Landkreises Eichsfeld ein Fahrzeug ein, das einmalig im Landkreis und darüber hinaus in Thüringen aktuell ist“, so der hauptamtliche Stadtbrandmeister Andreas Hebestreit.

Das Großprojekt wird zu 65% (knapp 930.000 €) durch den Freistaat Thüringen gefördert - Richtlinie zur Förderung integrierter ländlicher Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen.

Die Stadt Dingelstädt verfügt über eine starke Feuerwehrstruktur mit knapp 800 Mitgliedern in zehn Ortschaftsfeuerwehren. Die Feuerwehr Kreuzebra spielt dabei mit ihren 85 Mitgliedern eine bedeutende Rolle.



Fotos: Jana Amonat/Stadtverwaltung





Veranstaltungen

Veranstaltungen Kreuzebra

Termin	Veranstaltung	Veranstaltungsort
25.10.2025	Männerkirmesnachfeier	Gemeindesaal
16.11.2025	St. Martinsfeier	Kirche
07.12.2025	Adventsfeier Senioren	Gemeindesaal
20.12.2025	Anger glühen	Anger & Kneipe



Struth

Amtlicher Teil

Ortschaftsratssitzung

Ankündigung

Am 13.10.2025 findet ab 19:00 Uhr die nächste Ortschaftsratssitzung statt.

Die Tagesordnung sowie der Veranstaltungsort werden zeitnah über die Aushänge und den Infokanal bekanntgegeben.



Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Struth

Sprechstunde des Ortschaftsbürgermeisters

auf Anfrage per Mail, Whatsapp, SMS oder telefonisch
unter ulrich.stude@gmail.com / Telefon mobil 0157/5359 8454



Informationen aus der Ortschaft Struth

Die Obsternte Aktion mit den zwei großen Gruppen der KITA und den Hortkindern mit ihren Erziehern war wieder für alle Kinder eine spannende Aktion. Diese wurde bei bestem Wetter und strahlend blauen Himmel durchgeführt.

Am Samstag haben die Erwachsenen die restlichen Bäume abgeerntet und das Obst sortiert. Die besonders schönen wurden dem Kindergarten als Tafelobst geliefert. Alles andere ging zum Entsafte in die Presse vom Saftmobil in Schlotheim.

Hier sind dann jeweils 30 Behälter à 5 Liter für KITA und Hort abgefüllt worden.

Wir danken allen, die beim Pflücken geholfen haben.

Auch danken wir den Ortsbewohnern, die Stiegen und Säckeweise Äpfel gebracht haben. Die Beteiligung der Eltern und Großeltern unserer Kinder war jedoch noch absolut steigerungsfähig.

Etwas mehr Unterstützung könnte helfen, diese zum zweiten Mal durchgeführte Aktion, zu einer Tradition werden zu lassen.

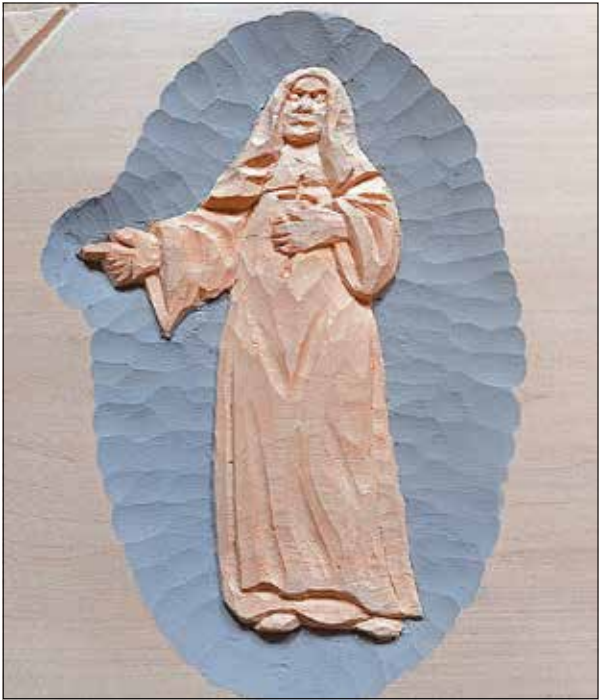




Die neuen Bänke mit Tisch, Schild und Blumenbeet haben nun Ihren krönenden Abschluss am Wasserbassin gefunden. Auf dem Weg dorthin kann man bei gutem Wetter den Brocken direkt über dem First des Kindergartens entdecken. Vielen Dank den ehrenamtlichen Rentnern aus Struth für diese tolle Arbeit.



Neue Bänke am Weg zum Kloster Zella, am Ortseingang beim Edeka und am Kriegerdenkmal an der ehemaligen Waage.



Veranstaltungen

Veranstaltungen Struth

Termin	Veranstaltung	Verantwortlich
16.-20.10.2025	Kirmes	Kirmesverein
25.12.2025	Weihnachtstanz	Freiwillige Feuerwehr
Jeden 1. Mittwoch im Monat	ab 15:00 Uhr Kaffeeklatsch in der Heimatstube	Heimatverein
Jeden 3. Dienstag im Monat	ab 15:00 Uhr Spinn Stomm	Ramona Tasch/ Heimatverein

Kirchliche Nachrichten

Ministrantenausflug zum Kerbschen Berg

Unser Ausflug begann mit einem fröhlichen Gottesdienst, bei dem es um den Aufbau der Kirche ging. Einer Kirche, die nicht nur aus Steinen besteht, sondern aus Menschen, Worten und Taten. Denn mit ihrem Dienst am Altar tragen die Ministrantinnen und Ministranten dazu bei, dass Gottesdienst, Gemeinschaft und Gottesnähe sichtbar werden.

Nach dem Gottesdienst ging es weiter mit abwechslungsreichen Stationen zum Spielen. Mal standen Teamgeist, Fairplay und Kreativität im Vordergrund, mal konnten die Ministrantinnen und Ministranten ihre Kräfte bei sportlichen Aufgaben testen. Danach machten wir es uns beim Lagerfeuer gemütlich. Beim gemeinsamen Essen, Grillduft, Lachen und Gesprächen entstand eine gute Gemeinschaft.

Zum Abschluss gab es ein Open-Air-Kino im Klostergarten. Der Film, eine herzerwärmende Geschichte von Freundschaft und Verantwortung, passte perfekt zum Anlass. Die Leinwand strahlte über den Kerbschen Berg, der Sternenhimmel ergänzte das Erlebnis perfekt.

Dieser Ausflug hat die Ministrantinnen und Ministranten unserer Pfarrei noch enger zusammengeschweißt und uns gezeigt, wie viel Lebensfreude in gemeinsamen Momenten steckt.

Insgesamt war es ein wunderbarer Ausflug mit viel Spaß, tiefer Gemeinschaft und unvergesslichen Momenten - dank der starken Teilnahme von 53 Ministrantinnen und Ministranten sowie der engagierten Begleitung. Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Abenteuer!

Liane Althaus
Gemeindereferentin



Zella

Nichtamtlicher Teil

Veranstaltungen

Veranstaltungen Zella

Termin	Veranstaltung	Verantwortlich
10.10.-13.10.25	Kirmes	Kirmesburschen
Veranstaltungen für Senioren:		
14.10.2025	Herbstspaziergang	
November 2025	Medizinischer Vortrag	
Dezember 2025	Weihnachtsfeier	

Einladung zur Kirmes 2025

Liebe Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner,

die Kirmesburschen Zella möchten Euch ganz herzlich zur diesjährigen Kirmes in Zella einladen. Folgende Programmpunkte sind geplant:

Freitag, 10.10.2025

- 20:00 Uhr: Antrinken in der Kneipe mit Livemusik: Herzliche Einladung an alle!

Samstag, 11.10.2025

- 12:30 Uhr: Baum holen
- 15:00 Uhr: Schmücken + Aufstellen des Kirmesbaums vor der Kneipe
- 20:00 Uhr: Kirmestanz in der Kneipe mit „Flotter Dreier“

Sonntag, 12.10.2025

- 08:45 Uhr: Heilige Messe, anschließend Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal
- 10:00 Uhr: Traditioneller Frühschoppen & Blasmusik in der Kneipe
- 13:30 Uhr: Aufspielen mit der Struher Blaskapelle
→ Das Aufspielen findet an einigen zentralen Orten statt:
 - ca. 13:30 Uhr: Aue, Höhe Fam. Schilling
 - ca. 14:00 Uhr: alte Linde, Ecke Erbsgasse/ Sonnenstraße
 - ca. 14:30 Uhr: Ecke Str. der Einheit/ Holzstieg
 - ca. 15:00 Uhr: Feuerwehr
 - ca. 15:30 Uhr: Wegelange, Höhe Fam. Meinhardt
- 15:30 Uhr: Kaffee und Kuchen
- 16:00 Uhr: Kindertanz mit Blasmusik;
im Anschluss gemütlicher Ausklang

Montag, 13.10.2025

- 10:00 Uhr: Frühschoppen
- 13:00 Uhr: „Kirmesgames“

Wir freuen uns auf schöne, gemeinsame Stunden mit Euch.

Kirmesburschen Zella

Sonstiges

Wissenswertes

Unterstützung für Erwerb und Modernisierung von Eigenheimen

Vorgestellt: Die Wohnraumförderung „EigenheimPlus“

Zur Unterstützung beim Erwerb und der Modernisierung von selbst genutztem Wohneigentum steht allen Thüringerinnen und Thüringern seit kurzem das neue Förderprogramm „EigenheimPlus“ zur Verfügung. Das Programm wird von der Thüringer Aufbaubank (TAB) als zinsvergünstigtes Weiterleitungsdarlehen im Hausbankverfahren umgesetzt. „EigenheimPlus“ richtet sich an natürliche Personen, die eine bestehende Wohnimmobilie in Thüringen erwerben und/ oder modernisieren möchten, um sie selbst zu bewohnen. Damit wird die Nutzung und Sanierung von Bestandsimmobilien in den Fokus gerückt, um eine nachhaltige Entwicklung der ländlichen Regionen zu ermöglichen.

Über „EigenheimPlus“ können pro Vorhaben zwischen 5.000 Euro (Mindestkreditbetrag) und bis zu 150.000 Euro finanziert werden,

die Kombination mit anderen Fördermitteln und weiteren (Förder-)Krediten ist möglich. Dadurch können Antragstellende ihre Finanzierung individuell und flexibel gestalten. Der Zinssatz wird in Abhängigkeit der Laufzeit für die ersten 5 oder 10 Jahre festgeschrieben. „Mit ‚EigenheimPlus‘ setzen wir ein Signal im Thüringer Wohnungsmarkt. Die Bestandssanierung im ländlichen Raum besitzt großes Potential, dem Wohnraummangel in den Ballungsräumen entgegenzuwirken. Hier unterstützen wir ab sofort mit einem passenden Angebot“, ist Matthias Wierlacher, Vorstandvorsitzender der Thüringer Aufbaubank, überzeugt.

Anträge für das Programm „EigenheimPlus“ können über die Hausbank gestellt werden. Weitere Informationen zu den genauen Konditionen sowie zur Antragstellung sind auf der Webseite der Thüringer Aufbaubank unter www.aufbaubank.de/eigenheimplus verfügbar.

Wichtige Vorteile von „EigenheimPlus“ auf einen Blick

- günstiger Zinssatz
- bis zu 150.000 Euro Kreditbetrag möglich
- keine bautechnischen Voraussetzungen (z.B. Erreichen einer Effizienzhaus-Stufe)
- keine Einkommensgrenzen
- kombinierbar mit anderen Programmen (z.B. KfW-Kredit Nr. 124)

Sie haben weitere Fragen?

Neben der digitalen Informationsmöglichkeit über die Website der Thüringer Aufbaubank (aufbaubank.de/eigenheimplus) steht allen Interessierten auch die Möglichkeit der persönlichen telefonischen Beratung über das TAB-Kundencenter und die Servicehotline 0800 5565156 zur Verfügung.

Hintergrund:

Die Thüringer Aufbaubank (TAB) ist das zentrale Förderinstitut des Freistaats Thüringen. Seit 1992 kümmert sich die Bank mit Sitz im Herzen der Landeshauptstadt Erfurt um wichtige Themen wie Wirtschaftsförderung, Wohnungs- und Städtebauförderung oder Technologieförderung. Aber auch die Finanzierung öffentlicher Kunden oder die Gewährung von Fördermitteln in den Bereichen Landwirtschafts-, Umweltschutz und Infrastrukturförderung gehören zu ihren Aufgaben. Die Aufbaubank arbeitet eng mit den Banken und Sparkassen sowie mit den anderen Förderbanken des Bundes und der Länder zusammen. Neben der Ausreichung zinsgünstiger Darlehen und Zuschüsse vergibt sie auch Bürgschaften.

Weitere Informationen

- Link TAB-Website: www.aufbaubank.de
- Servicehotline 0800 5565156
- Link zum Programm EigenheimPlus: aufbaubank.de/eigenheimplus



Beratung zum SED-Unrecht und Unterstützung für ehemalige DDR-Heimkinder

- am Donnerstag, 30.10.2025, 09.00 - 16.00 Uhr
 - in Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis
Barbaraheim (Seiteneingang) - Beratungsraum 1
Lindenhof 1 in 99974 Mühlhausen
- Auftrag des **Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** ist die Beratung und Information von Betroffenen und deren Angehörigen/Hinterbliebenen zu den Rehabilitierungsmöglichkeiten nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen und den daran geknüpften Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen:
- Die **Strafrechtliche Rehabilitierung** ermöglicht die Aufhebung rechtsstaatswidriger Entscheidungen der DDR-Justiz oder behördlicher Entscheidungen über Freiheitsentzug, sofern sie der politischen Verfolgung oder sachfremden Zwecken gedient hat.
 - Die **Verwaltungsrechtliche Rehabilitierung** dient der Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsmaßnahmen von DDR-Organen, die zu einer gesundheitlichen Schädigung, zu einem Eingriff in Vermögenswerte oder zu einer beruflichen Benachteiligung geführt haben und deren Folgen noch heute unmittelbar schwer und unzumutbar fortwirken.
 - Die **Berufliche Rehabilitierung** zielt auf einen Nachteilsausgleich für politisch motivierte Eingriffe in Schule, Ausbildung und Beruf.

Die Mitarbeiter/innen des Landesbeauftragten unterstützen Sie bei den Antragstellungen und der Nachweisrecherche und bieten die **Möglichkeit des persönlichen Gesprächs** zur Aufarbeitung der erlebten politischen Verfolgung in einem geschützten Rahmen.

Ebenso berät und unterstützt der Landesbeauftragte ehemalige **DDR-Heimkinder**, die in Spezialkinderheimen und Jugendwerkhöfen Leid und Unrecht erfahren haben in ihren Anliegen zur Schicksalsaufklärung und zur Rehabilitierung.

Wir informieren über Selbsterfahrungsgruppen in ihrer Nähe, welche einen Austausch persönlicher Erfahrungen in der DDR mit anderen Betroffenen anbieten.

Betroffene, die bereits rehabilitiert sind und sich in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage befinden, erhalten Informationen zur Antragstellung von Leistungen aus dem **Thüringer Härtefallfonds für Verfolgte der SED-Diktatur**.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Antragstellung auf Akteneinsicht in die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes beim **Stasi-Unterlagen-Archiv**.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, besteht die **Möglichkeit der telefonischen Voranmeldung** für einen Gesprächstermin unter: 0361-57 3114-963.

Ansprechpartner/in vor Ort:
Tina Weinrich (0361-57 3114-963)

Kursbeginne an der Kreisvolkshochschule Eichsfeld

An der Kreisvolkshochschule Eichsfeld starten wieder eine Reihe verschiedener Kurse. Die folgende Übersicht informiert über einige Kurse und deren Beginn. Weitere Angebote und ausführliche Informationen sind über die Homepage www.kvhs-eichsfeld.de zu finden. Eine Anmeldung ist ebenso über unsere Homepage oder schriftlich vorzunehmen.

Terminübersicht Oktober bis Dezember 2025:

Sa, 18.10.25	09:00 Uhr	Weihnachtsstollen backen - Backkurs / 1 Kurstag	HIG
Sa, 18.10.25	10:00 Uhr	Herbstkranz binden / 1 Kurstag	HIG
Sa, 18.10.25	14:00 Uhr	Paartanz Discofox - Wochenendkurs	HIG
So, 19.10.25	14:00 Uhr	2 Kurstage	
Mo, 20.10.25	09:00 Uhr	Grundlagen der EDV	LFD
Mo, 20.10.25	18:00 Uhr	Grundlagen der Buchführung	HIG
Mo, 20.10.25	17:30 Uhr	Medien-Aufklärung in unserer digitalen Welt / 2 Abende	HIG
Mo, 20.10.25	17:45 Uhr	Indische Küche mit Fleisch - Kochkurs / 1 Kurstag	LFD
Mo, 20.10.25	18:00 Uhr	Spanische Kochkunst - Kochkurs / 1 Kurstag	HIG

Mo, 20.10.25	17:30 Uhr	Englisch A 1-1 für Teilnehmer ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen	HIG
Di, 21.10.25	17:30 Uhr	Künstliche Intelligenz leicht erklärt - Vorteile clever nutzen! / 1 Abend	HIG
Di, 21.10.25	19:15 Uhr	Achtsam in Bewegung	LFD
Mi, 22.10.25	18:30 Uhr	Rückhalt - die Wirbelsäule mobilisieren	Breitenworbis Dorfg.-Haus
Do, 23.10.25	10:00 Uhr	Freies Tanzen - Kreativ in Bewegung	LFD
Do, 23.10.25	14:30 Uhr	Tanzfitness - Aktiv und fit bleiben!	HIG
Do, 23.10.25	15:15 Uhr	ZENbo® Balance	HIG
Do, 23.10.25	19:00 Uhr	Verständigung und Selbstbehauptung	HIG
		Vortrag aus der Kommunikationspsychologie / 1 Abend	
Fr, 24.10.25	16:00 Uhr	Autogenes Training	LFD
Mo, 27.10.25	18:00 Uhr	Vererben und erben / 1 Abend	HIG
Mi, 29.10.25	18:45 Uhr	Tanz' DICH	LFD
Do, 30.10.25	18:00 Uhr	Sicher mobil im Verkehr	LFD
		1 Abend, kostenfrei - Anmeldung notwendig	
Do, 30.10.25	18:00 Uhr	Qi Gong und Klangschaalenmeditation	LFD
Mo, 03.11.25	08:00 Uhr	Tabellenkalkulation mit Excel - Intensivkurs / 5 Kurstage	HIG
Di, 04.11.25	17:30 Uhr	PC-Sicherheit für Einsteiger und Anwender	HIG
Do, 06.11.25	18:30 Uhr	Stress verstehen und bewältigen - Eine Reise zu innerer Balance / 1 Abend	HIG
Sa, 08.11.25	14:00 Uhr	Paartanz Latino-Tänze - Wochenendkurs	
So, 09.11.25	14:00 Uhr	2 Kurstage	HIG
Mo, 10.11.25	18:00 Uhr	Chinesische Kochkunst - Kochkurs / 1 Kurstag	HIG
Di, 11.11.25	18:00 Uhr	Künstliche Intelligenz leicht erklärt - Vorteile clever nutzen! / 1 Abend	LFD
So, 16.11.25	10:00 Uhr	Ein Tag mit Yoga und Ayurvedischer Herbst- und Winterküche / 1 Tag	HIG
Di, 25.11.25	10:00 Uhr	Sicher leben - gerade im Alter! / 1 Vormittag	LFD
Mi, 26.11.25	18:00 Uhr	Präsentationen mit PowerPoint 2016	HIG
Do, 27.11.25	18:30 Uhr	Adventskranz binden / 1 Abend	LFD
Fr, 28.11.25	18:30 Uhr	Adventskranz binden / 1 Abend	HIG
Di, 02.12.25	17:30 Uhr	Künstliche Intelligenz leicht erklärt - Vorteile clever nutzen! / 1 Abend	HIG
Fr, 05.12.25	18:00 Uhr	Sicher mobil im Verkehr / 1 Abend, kostenfrei - Anmeldung notwendig	HIG
Sa, 06.12.25	14:00 Uhr	Das perfekte Weihnachtsmenü - Kochkurs / 1 Tag	HIG
Mo, 08.12.25	17:45 Uhr	Indische Festmenü - Kochkurs / 1 Kurstag	LFD
Sa, 13.12.25	09:00 Uhr	Makronenplätzchen - der Weihnachtsklassiker	HIG
		Backkurs - 1 Kurstag	

Kreisvolkshochschule Eichsfeld

Aegidienstraße 19
37308 Heilbad Heiligenstadt
Tel.: 03606 650-4444
E-Mail: info-hig@kvhs-eichsfeld.de

Homepage: www.kvhs-eichsfeld.de

Außenstelle Leinefelde

Konrad-Martin-Straße 101
37327 Leinefelde-Worbis
Tel.: 03606 650-4445
E-Mail: info-lfd@kvhs-eichsfeld.de



Veranstaltungen

im Oktober 2025

Pilze der Dieteröder Klippen

 Naturparkführer und Pilzberater Michael Kleinschmidt

 03.10.2025
10:00 Uhr

 Erwachsene 5 €

 Wanderparkplatz Dieteröder Klippen, Dieterode

Natur und Geschichte an der ehemaligen Grenze

 Naturparkführer Jürgen Backhaus

 11.10.2025
10:00-14:00 Uhr

 kostenlos

 Mühlweg Ortsausgang, Rustenfelde

Anmeldung bis 9.10. unter:
0175/7222670

Futterstation für Vögel bauen!

 15 €

Anmeldung bis jeweils 2 Tage vorher:
poststelle.ehw@nnl.thueringen.de oder 0361/573915000

 07.10.2025
10:00-12:00 Uhr

 Jugendherberge "Urwald-Life-Camp", Harsbergstraße 4, Lauterbach b Eisenach

 14.10.2025
10:00-12:00 Uhr

 Naturparkzentrum Fürstenhagen, Dorfstraße 40, Uder OT Fürstenhagen



Nähere Infos und weitere Termine gibt es in unserem digitalen Veranstaltungskalender. Einfach QR-Code scannen:



Veranstaltungen

im Oktober 2025

Den Zauber der Bäume wiederentdecken

 Naturparkführerin Sara Beck

 12.10.2025 & 26.10.2025
14:00-18:00 Uhr

 20 €

 Wanderparkplatz Ebenau, Amt Creuzburg

Anmeldung unter:
beck-to-nature@hotmail.de

Indian Summer Wanderung im Hainich

 Nationalparkführer Jürgen Dawo

 12.10.2025
10:00-16:00 Uhr

 kostenlos

 WaldResort, Am Hainich 11, Unstrut-Hainich

Spätherbstliche Pilze im Hainich

 Naturparkführer und Pilzberater Michael Kleinschmidt

 19.10.2025
09:00-12:00 Uhr

 Erwachsene 5 €

 Parkplatz Gasthof Weißes Haus, Mühlhäuser Stadtwald, Mühlhausen

Kunst in und mit der Natur

 Naturparkführer Johannes Andersen

 26.10.2025
13:00-16:00 Uhr

 5 €

 Naturparkzentrum Fürstenhagen, Dorfstraße 40, Uder OT Fürstenhagen

Anmeldung bis 1.10. unter:
Pilefletter@hotmail.com



Nähere Infos und weitere Termine gibt es in unserem digitalen Veranstaltungskalender. Einfach QR-Code scannen:

Neuer Betreiber für die „Wander-Rast“ am Wasserturm in Fürstenhagen gesucht

Fürstenhagen. Die Naturparkleiterin Claudia Wilhelm sucht eine neue Pächterin/einen neuen Pächter für den Imbiss „Wander-Rast“ am Wasserturm in Fürstenhagen (Landkreis Eichsfeld). Dieser wird seit Januar 2022 von den Brüdern Julius und Nils Preiss bewirtschaftet und soll nun in neue Hände übergeben werden.

Uwe Müller, Mitarbeiter im Bereich Tourismus im Naturpark, betont die Notwendigkeit eines gastronomischen Angebots für die touristische Entwicklung in der Region: „Gastronomie ist ein Standortfaktor und Qualitätsmerkmal. Wir benötigen attraktive Angebote, da sich hier am Naturparkzentrum verschiedene Rad- und Wanderwege kreuzen, sich die Naturparkinformation und -verwaltung befindet und viele Schulklassen das „Grüne Klassenzimmer“ als außerschulischen Lernort nutzen.“

Die Brüder Preiss, die auch den Gasthof „Zur Linde“ in Geisleden betreiben, möchten den Imbiss gerne fließend übergeben. „Der Zeitpunkt der Übergabe ist noch nicht festgelegt. Wir wollen einfach sicherstellen, dass gebuchte Gruppen und Besucher ein Angebot vorfinden“, so Julius Preiss. Aktuell hat der Imbiss mittwochs von 11:00 bis 16:30 Uhr und sonntags von 11:00 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Gesucht wird eine engagierte Betreiberin oder ein engagierter Betreiber, der oder die mindestens an zwei Tagen in der Woche öffnet oder Selbstbedienungsmöglichkeiten anbieten kann. „Wir sind uns bewusst, dass es eine schwierige und unsichere Zeit für Gastronomen und Gastronominnen ist, aber der Standort hat Potenzial“, so die Naturparkleiterin weiter. Sie wünscht sich, dass Interessenten neben beruflichen Erfahrungen auch ein kleines Konzept mit Ideen für die Betreibung, das Speisenangebot und Veranstaltungen einreichen. Der Pachtvertrag wird mit dem Freistaat Thüringen geschlossen. Das Kücheninventar kann vom Vorgänger erworben werden. Interessierte Personen können die Unterlagen bis zum 31.10.2025 persönlich abgeben oder per E-Mail übersenden.

Kontakt:

Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal
Naturparkzentrum und Verwaltung
Fürstenhagen | Dorfstraße 40 | 37318 Uder
Telefon: +49 (361) 57 3915 001
Claudia.Wilhelm@nnl.thueringen.de



Fast 100 neue Auszubildende starten im Eichsfeld Klinikum

Rekord und starkes Signal für die Region

Das Eichsfeld Klinikum begrüßt zum 1. September knapp 100 junge Menschen, die ihre berufliche Laufbahn im Gesundheitswesen beginnen - so viele wie nie zuvor. Damit unterstreicht das Klinikum seine Rolle als einer der größten Ausbildungsbetriebe in der Region und setzt ein starkes Zeichen für die Nachwuchsförderung.

Allein 67 der neuen Azubis haben sich für die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann entschieden. Die Mehrheit von ihnen wird direkt im Eichsfeld Klinikum ausgebildet, weitere kommen aus dem Ausbildungsverbund mit regionalen Pflegeeinrichtungen und -diensten. Zusätzlich beginnen ebenfalls Gesundheits- und Krankenpflegehelferinnen, Operationstechnische und Anästhesietechnische Assistentinnen sowie Studierende der Hebammenkunde und Pflege im Bachelor-Studiengang. Neun junge Menschen haben sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Klinikum entschieden.

„Mit der hohen Zahl an Ausbildungsstartern setzen wir nicht nur ein klares Signal für die Zukunft der Pflege, sondern zeigen auch, wie attraktiv das Eichsfeld Klinikum als Ausbildungsbetrieb ist“, betont Dr. Dietmar Wiederhold, Leiter des Bildungsinstituts.

Beim eigens für die neuen Auszubildenden organisierten Begrüßungstag stand das persönliche Kennenlernen im Mittelpunkt. In entspannter Atmosphäre konnten sich die neuen Azubis untereinander austauschen, ihre künftigen Mitschülerinnen und Mitschüler kennenlernen, Wünsche und Erwartungen äußern - und beim gemeinsamen Mittagessen wurden erste Kontakte geknüpft. Als kleine Überraschung zum Start erhielt jede*r eine Zuckertüte, gefüllt mit süßen und praktischen Kleinigkeiten.

Das Eichsfeld Klinikum investiert konsequent in moderne Ausbildung, qualifizierte Praxisanleitung und die enge Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Region. Ziel ist es, den jungen Menschen beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start in ihre berufliche Zukunft zu bieten.



Aktuelles Eichsfeld-Journal im September 2025 erschienen

Zweimal jährlich erscheint das Eichsfeld-Journal, die Zeitschrift für eichsfeldische Geschichte, Kultur und Natur, gedruckt im Verlag F.W. Cordier Heiligenstadt. Die Mitglieder der Ehrenamtsredaktion unter Leitung von Peter Anhalt, Vorsitzender des Vereins für Eichsfeldische Heimatkunde e.V., sind gemeinsam mit allen Autorinnen und Autoren stets bestrebt, Einblicke in interessante Themen aus Vergangenheit und Gegenwart zu geben. Seit Mitte September kann die Ausgabe Nr. 2/2025 in allen Eichsfelder Buchhandlungen erworben werden. Abonnentinnen und Abonnenten erhalten die Zeitschrift zugesandt. Hier ein Blick in das zweite Heft des Jahres: Andreas Kahlmeyer informiert über die Historie der Abendtalsmühle bei Rustenfelde. Detlev Flechtner stellt die einstige Zuckerfabrik im ehemaligen Rittergut Besenhausen vor. Über „Dingelstädt im Reigen der Wallfahrtsorte Europas“ schreibt Frank Kaufhold. Wer das Seniorenzentrum „St. Jakobus“ in Uder kennt, kann sich über die Geschichte des ehemaligen Geschäftshauses informieren bei der Lektüre des Beitrages von Siegfried Arand und Heiner Föllmer unter dem Titel „Vom Textilgroßhandel zum Seniorenzentrum - Ein Grundstück als Spiegelbild von 117 Jahren Regionalgeschichte“. Von einer abenteuerlichen Eisenbahnfahrt nach Heiligenstadt im Oktober 1945 ist zu lesen. Besonders an Naturfreundinnen und Naturfreunde wendet sich der Beitrag von Dr. Johannes Hager: „Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal - Ein Entwicklungskonzept für Mensch und Natur“. Wer die „Gedanken zum Bett im Eichsfeldmuseum“ von Günter Liebergessell liest, erfährt, warum das hier ausgestellte Bett aus dem frühen 19. Jahrhundert so kurz ist. Das neue Logo des Museums erläutert Dr. Gideon Haut, Direktor der Heiligenstädter Museen. Einen bildlichen Beweis dafür, dass Heimatgeschichte nicht immer in gedruckter Form, in Chroniken festgehalten werden muss, liefert Reiner

Schmalzl mit Text und Fotos zum Thema „Biblisches Geschehen und Heimatgeschichte an Hausfassaden in Faulungen verewigt“. Vorgestellt wird ein „Dorf mit eigener Bibliothek und Lese-Café“, denn in Geisleden erwartet die ehrenamtliche Bibliothekarin Heidi Dunkel ihre „Leseratten“. Zu den in keiner Ausgabe fehlenden Eichsfelder Buchtipps gehören diesmal „Jagd im Obereichsfeld“ des Autors Eduard Fritze, „100 Jahre Fußballsport in Steinbach“ von Peter Anhalt und „Anton Thraen. Sternstunden eines Eichsfelder Astronomen“ von Gerhard Conrad. Das ist nur eine Auswahl der vielfältigen Beiträge in der neuesten Ausgabe. Es lohnt sich, nicht nur für Heimatforscher, sondern auch für viele andere Interessierte, mehr als nur einen Blick auf die Seiten zu werfen.

Christine Bose

Buchtipps

Ellersegen

Ellersegen - das ist der Name eines Sumpfes auf Hiddensee. Und es ist der Titel des mittlerweile achten Insel-Krimis des Autors Tim Herden. Erneut gibt es reichlich zu tun für die Kommissare Ole Damp und Stefan Rieder, die auf der Insel tätig werden, unterstützt von ihren Kolleginnen und Kollegen vom Festland, haben sie es doch nicht nur mit einem Mordfall zu tun. Als der zweite Mord geschieht, sind die aufwändigen Ermittlungen zum ersten Gewaltverbrechen, das Monate zurückliegt, noch nicht abgeschlossen. Ein bereits seit längerer Zeit vermisster Mann hat im Ellersegen sein nasses Grab gefunden. Warum er nicht nur aus beruflichen Gründen oder aus Liebe zur Natur Hiddensee als zusätzlichen Wohnsitz wählte, wird im Laufe des Geschehens deutlich. Auch im neuesten Band sind keine siegreichen Leinwand- oder Romanhelden unterwegs, die sofort und fehlerlos einen Erfolg nach dem anderen für sich verbuchen können. Im Gegenteil: Die Gesetzeshüter haben menschliche Schwächen, familiäre oder partnerschaftliche Probleme und sie müssen erkennen: Nicht jede Spur, der sie nachgehen, führt sie zum Ziel. Das Besondere an diesem Buch: Die Bewohnerinnen und Bewohner rüsten sich für eine Ausnahmesituation, die vom Autor so eindringlich und genau geschildert wird, dass beim Lesen der Eindruck entsteht, sich selbst mitten im Geschehen zu befinden. Es gilt, nach einer entsprechenden Wetterwarnung sich umfassend auf die Sturmflut vorzubereiten und es gilt, die Naturkatastrophe unbeschadet zu überstehen. Das ist raue Realität für die Insulaner, mit logistischen Meisterleistungen, das zeigt den Wert der Zusammenarbeit und des Zusammenhaltens und ist alles andere als Urlaubsromantik. Wer bereits Vorgänger-Bände gelesen hat, wird sich gewiss über ein literarisches Wiedersehen mit den beiden Kommissaren und einigen anderen bekannten Romanfiguren freuen. Aber ebenso gut ist es möglich, beim jetzigen Buch „einzusteigen“ und schon das hoffentlich nächste zu erwarten. Allerdings ergeht auch hier eine Warnung an alle Krimi-Fans, die da meinen, genau zu wissen, wer die Mörderin oder der Mörder ist. Dank Tim Herdens exzellenter Schreibweise kommt es am Schluss ganz anders.

Christine Bose
Dipl.-Journalistin

Tim Herden
Ellersegen
Insel-Krimi
376 S., Br., 130 x 200 mm.
ISBN 978-3-68948-043-1
Preis: 18,00 €
www.mitteldeutscherverlag.de

erzähl ich morgen

Dieses Buch, sobald es aufgeschlagen wurde, lässt nicht mehr los, zieht in seinen Bann, ist eine Aufforderung, immer weiter zu lesen. Angesiedelt ist seine Handlung in den 1990er Jahren im Osten Deutschlands. Scheinbar Unmögliches wird zur Realität. Da ist eben nicht der deutlich ältere Mann mit einer jungen Frau an seiner Seite. Nein, die verheiratete Professorin Hedwig, über Vierzig, Mutter von jugendlichen Zwillingstöchtern, lernt Avi kennen, jüdischer DJ und Produzent in der Musikszene Berlins, noch keine dreißig Jahre alt. Gegensätzlicher kann eine Beziehung eigentlich gar nicht sein, kann nie funktionieren. Und doch schafft es Avi ebenso hartnäckig wie charmant, gegen jeden Widerstand der Älteren, sie für sich zu begeistern, ihn ebenso leidenschaftlich zu lieben wie er sie liebt. Einem Abend im Lieblingsmusikclub des jungen Mannes folgt eine gemeinsame Auto-Fahrt für ein Wochenende an die Ostsee, bis zur Insel Rügen. Nichts ist in diesen Stunden größer, bedeutender und wichtiger als ihre Beziehung, auch wenn Hetty, wie er sie liebevoll nennt, sich anfangs dagegen gewehrt hat. Gewehrt als Ältere, als Ehefrau und Mutter. Die einzelnen Kapitel werden immer wieder unterbrochen von Textnachrichten, die sich Avi und sein Bruder gegenseitig zukommen lassen. Zu Beginn des Romans fühlt sich Hedwig eines

„verqueren“ Satzes wegen zurückversetzt „in die Jugendzeit ihrer Großmütter“. Da halten doch tatsächlich in Avis Gegenwart drei ältere Herren, von der Autorin mit Recht als „Schwachköpfe“ bezeichnet, für sie als „deutsche Frau“ den wohlgemeinten Rat bereit: „Passen Sie bloß auf sich auf, Frau Professor. Sie sollten mal besser nicht mit Jüdischen reden.“ Am Ende des Buches bleibt es jeder Leserin, jedem Leser überlassen, ganz persönlich zu reagieren auf einer Skala von Wehmut, Bedauern, Traurigkeit über eine nüchtern-realistische Einschätzung bis hin zur Zustimmung für das, was abschließend passiert. Es ist der erste Roman der Autorin Mareike Klee, bleibt aber hoffentlich nicht der Einzige.

Christine Bose
Dipl.-Journalistin

Mareike Klee
erzähl ich morgen
Roman
224 S., Br., 135 x 210 mm.
ISBN 978-3-68948-028-8
Preis: 22,00 €
www.mitteldeutscherverlag.de

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die traditionelle Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - findet im Zeitraum vom

26. Oktober bis 16. November 2025 (Volkstrauertag)

in den Städten und Gemeinden Thüringens statt. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-08/24 TH vom 05.11.2024.

Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung.

Im Gegenzug bieten wir:

- **den Städten, Kommunen und Kirchen** in Thüringen Beratungsleistungen bei der Umsetzung des Gräbergesetzes zur Pflege und Erhaltung von Kriegsgräbern,
- **den Schulen und anderen Bildungsträgern** friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug,
- **Jugendlichen** im Rahmen unserer Workcamps europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Arbeit für den Frieden“,
- **Angehörigen** Hilfe bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Wir bitten die Thüringer Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Spendensammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden.

Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Henrik Hug



Impressum

Amtsblatt für die Landgemeinde Stadt Dingelstädt

Herausgeber: Landgemeinde Stadt Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 28 - 37351 Dingelstädt, Tel. 036075 34-0, Fax 036075 62777 oder 3458, E-Mail: info@dingelstaedt.de, Internet: www.dingelstaedt.de **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 03677 2050 - 0, Fax 03677 2050 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Dingelstädt, Andreas Fernkorn, Ansprechpartnerin: Frau S. Strecker, Tel. 036075 / 34-105, unstrutjournal@dingelstaedt.de **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise und Bezugsmöglichkeiten:** Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke bei der Verwaltung kostenlos bezogen werden. **Hinweis:** Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihre Texte, Grafiken und Fotos (pro Beitrag nicht mehr als drei Fotos) im jpeg- oder pdf-Format einreichen.

Teile dieses „Unstrut-Journals“ wurden mit Unterstützung künstlicher Intelligenz generiert.